

Van dem. ii. alder der werke

In dem. iij. iair syns konynckrijchs ouerquamē. v. konynge as der konynck vā Edom der konynck van Moab. vñ der konynck Cyrus. der konynck van Amon. ind der konynck van Syrien. ouermitz yr Bede myt konynck Sedechias van Iherusalem. dat sy dem konynck van Babilonien gheyn tribuyt geue enwoulden. dat doch der propheet Iheremias yn wederriede.

In dē. ix. iair des vurf konyncks Ezechias zoich konynck Nabugodonosor mit groifser macht ouer den konynck Sedechia in dat iuersche lant. ind belacht die Stat Iherusalem Ind der konynck van egypten moichte dat niet gekere noch yn affgedryue der myt konynck Sedechia verbunde was. Ind die belachte d vurf konynck Nabugodonosor so vast dat niet vyss off in komen en moicht. also dat die Stat ganz zo geslossen wart. ind wart grois gebrech van victualien ind liffz noit trofft ind wart grois Jamer ind noit. so grois dat die moedere yr eyghen kyndere aissen Vnd die stat wart zom lesten gewonnen.

In dem. xi. iair doe Sedechias vernā dat die Stat gewonne sulde werden. entflo he vyss der stat des nachts mit wijne ind kyndere. he wart doch geuāgen. ind dē konynck vā Babilonien bracht Nabugodonosor leys die kynder. in synre entgainwordicheit doyt slain. ind leys dem konynck die ougen vyssbrechen ind voitte yn so blynt mit eme geuāgen zo Babilonien. Sar nae ouer. v. maende sant Nabugodonosor cynē fursten Nabu Sardan zo Iherusalem. der berouffde den tempel ind brante yn. Dit geschiede in dem xi. iair des konyncks Sedechias.

Bat. v. alder deser. iwerelt. vnd

hayt sijn beghynne in dē neiste iair as Sedechias der konynck van Juda. xi. iair geregneert hadde. ind hait gewert bis vp die geburt vns heren ihesu cristi ind hait gebat. v. hondert ind. xc. iair. ind hadde dat iuersche konynckrijch vil be droeffnisse ind wedwordicheit van den heydensche konynngen. die die Stat Iherusalem ind den kostlichen tempel den Salomon gebuwet hadde destruerdē. ind dat ganze lant verherden. ind dat volck vyss dem lande geuencklichen vordē. mit den konynck vnd verginck der ioeden konynckrijch. Ind hait gewert die geuencknisse. lxx. iair. dat is bis in dat zweyde Jair konyncks Saryj Idaspis.

Item van des dat men den tempel eyrst bouwede. waren. CCCC. lxxij. jair

Item van des dat die ioeden vyss Egypten vordē waren. ix. hondert ind. xx. jair vñ iij. maende. ind. v. dage. ind vā der tijt dat die werlt began warē. iij. duisent. ccc. lxxij. jair ind. iij. maende ind. v. dage.

Item die tijt dat die ioeden eyn konynck hadden van Sauls tijt an. bis an des tempels verstoruge was. v. hondert. xiiij. jair

Item dat geuencknisse d ioeden zo Babilonien werde. lxx. jair. So der konynck Sedechias geuāgen was ind Iherusalem zerstoert. mē gonte den armen ioeden dat sy den acker bouweden. ind dem konynck van Babilonien deynst ind zijns dair aff deden. Ind men sante yn zo eyn keuffmā eynen fursten genoempt Godolias. den sloich eyn furste des konyncks van Babilonie doit. des entsagen sych die ioeden. wie arm sy waren ind vloouwen in Egypten mit Iheremias ind Baruch den propheetē weder d zweyde danck.

Uā de kōnyngē der Rōmer. Bheyn kōnynek der Zoede ƒƒ

¶ In dem anderen jair des vinfften alders Dair nae voir Nabugodonosor in Egypten ind bedwanck ouch dat lant. ind vinck die joeden alle. die eme enflurwen waren. vñ voirte Sy mit 30 Babilonien. so bleiff dat lant 30 Iherusalem ganz wouste

¶ Item do he heym quam. machte he eyn grois hogetijt ind essen dair 30 lies he dye joeden halen. ind den blynden kōnynek Sedechiam ind as ind dranc mit eme ind was vroelichen Bymen des lies der Kōnynek Nabugodonosor cynē drāck machen ind schēc kede des Sedechias dem blynden kōnynek. Ind as he des gedruncken hadde vntreynre he sich vur alle dem volcke. des lachte Nabugodonosor ind die syne. ind Sedechiaz den blynden kōnynek lacht man do weder genencklich dae bedroeffde he sich van 8 schanden so seyz dat he starff.

¶ Dit was der selue Nabugodonosor der die vinf Snyll vp dede richten. die man anbeden soude Ind dede. iij. kyndere in eynen heissen ouen scheissen omb dat sy die Sule niet anbeden enwoulde. wylch vnyz yn doch niet en shade.

¶ Item eme droempde ouch wye eyn boem woiffe in die hoegde bis in die wolcken ind syn breyde all ertrijck bedeckte. da vnder was allerhande vee. ind vp den estē alre hāde vogele So quam eyn stymme van den hemel ind sachte dat man den bouym aff heiff ind die vogele mit dem bouym eweck voyzte. eyn mit den dyeren Mer die woertzel sulde in der erden bliuen Ind syn hertz soelde verwandelt werden in eyns deirs hertze. ind dat sulde weren seuen jair Dit geschach as daniel eme den droemme bedudet hatte. Ind sachte dem kōnynek Du berzeychens den bouym. den got heisch aff hanwē. wāt dyn gewalt sal 30 gaur ind dyn hertz sal verwandelt werden in eyns vees hertze. ind dem vee wirstu gelijk. vij. jair Dit geschach allet. as daniel gesacht hadde. ayn dat die. vij. jair in. vij. maynde verwandelt worden. durch Daniels Bede.

¶ Dese Nabugodonosor leys eyn soen ouch Nabugodonosor genoempt ind der wart kōnyek 30 Babilonien. nae eme der was stercker dan syn vader ee gewart an gewalt ind lijnes krafft Der hadde anyst dat syn vader van dem dode weder vp sulde stān. ind yn van dem rijche vyffstoyssen sulde. durch dat. dat yn got in dat rijck weder hadde bracht. nae der tijt he in vees wijsen gelefft hadde. durch den anyst leys he yn vpgrauen ind deyllen an. CCC. stuek ind warp die vur die vogele dat sy die wijt 30 voirte. as mit namen dryehundert gyzen omb dat he niet me 30. samen enqueme.

¶ Dese Nabugodonosor lies eyn sone Baltasar genoempt ind wart kōnyek 30 Babilonien nae eme Der machte eyn kostelich gasterij ind essen So he in synre hoester creē sas. schenckde men eme vyff den Coestlichen dranc vassen. die syn vur alderen in deme Tempel geroufft hadden So quā eyn hant ind schreiff an die muyre des palles Wane thetel phares Die worde enkunde syn meyster noch wijsen niet verstaen noch beduden So sant he nae Daniel. der quā ind laiff die worde ind sprach 30 dem kōnynge Dese wort die bedude sus vill. dat got dynne daghe kurzen wilt ind dijn rijck sal 30 stoert werden Ind dyn gewalt sal gegeuen werden den van Media ind van Persia. Ind geschayt dir da van. dattu got versmait hais der bouen alle kōnynge is. ind syn vas vntreynre hais. dair man eme mit deynen soude Synt du gewarent bis by dynes alder nae ders plaegen. der heurwe ind gras as. as eyn wilt rynt So wilt got ouer dich sel ue syn plage layssen gān Dit geschach as eme Daniel der prophete hatte gesacht Des seluen nachtz wart die Stat gewonnen. ind geschach alsus.

¶ Tyrus der kōnyek van Persia der lach vur der Stat Babilonien. ind deylte dat wasser Eufrates. dat durch die Stat plach 30. drijuē. verre van 8 Stat in vill vlesse

Dat .v. alder der werlt.

ind tyuere. So dat gantz wasser ind dryfft in so vyl ende gedeylet was. traden des konynges volck vā Persia durch dat loch dar dat ganze wasser ind stranck durch plach 30 dryuen. want dat nu kleyn was an der stat muren ind wūnen die stat ind Cirus der konynck van Persia sloich Baltasar doit ind wan Babylonien ind verheirde dat konynckrich al da ind beroufft it mit cyn dat idt verginck. do Cirus nu Babylonien gewonnen hadde do was dat mit eme konynck Sarius van Media deme lief he die her schafft vā Babylonien. vmb dat he syn oeme ind alde vrundt was. Also verginck Babylonien ind dat rijk Caldeorum. Idt was grois wonder as man lieft dat Babylonien ee van mānes henden gemacht wart ind was noch meer wonder dat sy van mānes kracht 30 brochen mocht werden vmb der groissenn stercken ind der kunstrijcken subtilcheyt die dar 30 gedain was van den meisteren.

¶ Sarius vorre Daniel ind andere meer joden mit eme in Medeam ind halde yn da mit groissen eren als cyn hilligen man.

¶ Cirus konynck ouer drij konyngrijche. as vā Media ind Assirien ind van Babylonien. gaff in syne ersten jare alle den joden orloff die in syne lande waren dat sy weder vmb mochten varen 30 Iherusalem ind buwen den tempel den Nabugodonosor hadde verstoert ind beroufft. ind lief ledich van den geuencknisse Zorobabel des konynges Jeconias sone ind vyl joden mit eme. Also quam dat juetsche konyngrijche vnder die heydensche heren ind wart geyn konynck meer 30 Iherusalem bis 30 Herodes sijt der cyn jode were ind ouch nūmermere en wyrt.

Wie kompt dat Juetsche konynckrich an vremde heydensche konynge

¶ Seruus tullius der .vi. konynck 30 Rome regierde .xxxvij. jare. der lachte cynen graue vmb Rome ind satte den zyns ind bede die lude 30 schenken ouer die lande die dē Romeren vnderdain waren. der wart geslagen van syne dochter manne Tarquino der nae eme konynck wart. Sese houerdige konynck leude .xxxv. iaer.

¶ Cambises konynck Cirus sone. der hiesch ouch Assuerus wart konynck na synem vader. der hatte Hester die joedynne 30 eyne wyue. dar vmb lies he 30 dat die joeden yren tempel volmachten. He lies ouch Wardochē ind die joeden viss der geuencknisse. Sese Assuerus was here vā India 30 Morelande ouer. Cxxvi. lande ind synn hoest stat hiesch Susis dar he hoff hielte. he sande ouch Holofernes syn rethmeyster ouer die joeden. ind die vrawe Judith hiewe eme syn heufft aue.

¶ Smerdis wart konynck nae Cambises ind was cyn geleert man vnd regierde niet dan .vij. maende.

¶ Sarius Idaspis began 30 regieren 30 Babylonien ind ouer dat juetsche lande in dē .Cxxvi. jare na deme as Rome gebuwet was. ind in dē .lxxv. iare des vufften alders. ind regierde .xxxvi. iaer. In dem ersten iaire syns konynckrijchs nam he 30 eyne vrawen konynck cirus dochter. vp dat dat rijke weder vmb queme an die synē.

¶ Tarquinius lucius wart der seuenste ind der leste konynck van rome cyn hoemoe dich man. dat rijke hadde he .xxxv. iaer. he vant yst durch synen hoemoit die kerlere ind stocke vessere ind allerhande vngemach dar he die romer mit dwanck. dar 30 sleiff Tarquinius syn son der jonge by der edeler vrawen Lucretia Lucentius dochter des Senatoirs. dat beclaitde sy jime manne as he weder heym quame. so wie sy bynnen nachts bestegen ind vān lyffs vorren ind geweltlichen dar 30 gedrungen were. dar durch sy ire vnschoult bewisen woulde dat idt yz weder iren willen geschiet were ind nie will dat 30 engene ind veil vur jime manne ind den Senatoren in cyn swert durch yre herze ind bleiff doit. des enwoulde sy niet lassen wie wil jz man jz vader ind die Romere sy des vrij wolden lassen. want idt jz ayn iren willen geschiet was. sy sacht Cleynmich en sal nūmer vnkusch wyff gehalten vur sulche wyff 30 eyne spiegel vp der erden.

Des en woude sy niet laiffen wie wail yr mā. yr vad. ind die Romer sy des vrij woude den laiffen. want idt yr ayn yren wille geseit was Sy sacht tteyn Mich en sal nū mer vnkuyfch wiiff gehalden vut sulche wiiff tzo eyne Spiegel opper erden. Durch der ind me sachen verdreuen die Romere Tarquinū des Rijchs mit den synen Anno vrbis condite CCxliij. ind was in dē. vij. jair Sarii. ind die Romer swoirē nūmer geynen me van sulchem namen tzo kiesen zo regieren ind dair mit vergingen die Roefche Konynge. ind woude die Romere geyn Konynge meer haen. sunder sy koren ander regenten.

¶ Anno vrbis condite Sarii vero. vij. began Alexander magnus tzo regierē den mā hielt vut Konynck philips sone van Macedonien. ind regierde. xliij. jair

¶ Anno vrbis condite. CC. xliij. ind in dē. viij. konyck Sarii. ind was dat eyfste jair as der Konynge vyff Rome vdrēnē warē So regierde die Senatores dat gemeyn goyt dat jair vyff. eyn yglucher syn vumff dage. ind also dat selue jair vyff.

Wāne ind warumb die Romer geyn koninck. mer Consules. dat sijn Raitzmenne / schoiffen

¶ Naē dē as die Konynge. CCC. jair tzo Rome geberfcht hadden. ind den lesten Konynck Tarquinum verdreuen hadden. so koren die Senatores vut eyn Konynck tzen Raetsmanne. die hieschen Consules. Ind koren dair tzen. off eynē quaet were of verkerde dinge woude vut sych nemen. dat yn der ander dair van en hielde Ind wurden ouch alsus gekoren dat sy niet me dan eyn jair en sulden dair an syn. vp dat sy niet tzo homodich en wurden Der eyn warde der strijde. der ander der wiiffheit ind der Stede vyffreichtung. Dit geschiede Anno vrbis condite. CC. xliij. Sarii tzo viij. vmb teynt vut christus geburt. S. vij. jair.

By der Consule zijde wart dat Roemfche rijch grois ind rijch ind strecke sych vyff ouer die ganze werlt ouermiz manychs mans doit

Item Brutus Lucius Tarquinus Collatinus der vurf. Lucreciē man wurden die eyfsten Consules Mer Tarquinus wart balt aff gesatzt van syme ampt. wāt die Romere en woude geyn Tarquinus geberfchen. tzo Rome lyden Ind dairumb tzoich he vyff Rome mit alle syme huysrait ind huysgesynde ind wart eyn ander gesatzt an syn stat ind der hiesch Lucius valerius.

Van eynre andere heilicheit off ampt Dictatura gendempt die tzo Rome begonnen wart.

¶ Anno vrbis condite. CC. liij. ind vut christus geburt vumbrent Anno. S. liij. jair Ind in dem. ix. jair naē dem as die Konynge aff gesatzt ind verdreuen warē So wart eyn nūwe heilicheit off ampt tzo Rome gemacht. ind die was hoeger dan der Raitz stat. ind was gelijch der ouerschaff. die den anderen tzo gebieden hait als eyn Keyser. Duch wart gesatzt tzo der tijt eyn Reitmeister ind der moyste tzo gebiede ind verbiede des dictatoirs bereyt syn.

Item die dictatoir gynge bouen yn in gewalt ind macht. den Raitzmanen ind hadden ouch gebot ind verbot ouer sy.

¶ Die dictatores waren an dem ampt ind heilicheit vumff jair tijts Ind waren geberfchen Dictatores. dat is sy warē as die dat furstendom hielden Ind wer die hadde der dicke dat recht. ind dat sy alsus dichten ind vunden dat moyst men halden Item van der seluer herschaff wart seder gekoren Caius Julius cesar. ind synre suester

sonne Detaniamis

Item van den eyersten Consulen ind Dictatoren bis an Julium warē. **CCCCXX.** jarē do quam die heirschaff an Julium alleyn mit gewalt entgain der Senator wisse ind der Dictator ind Senator waren bis an Julium. ix. hundert ind. xvj.

Van eynde ander herlicheit die zo Rome ingesatzt wart umb trint vür christus geburt. **CCCxxiiij.** ind warē geheischen **Tribuni plebis.**

Ind wurden gesatzt vmb der gemeynte willen ind warē als eygē ind sunderlinge Ad uocaten ind Beschirmer der seluer gemeynte off sy van den raizmänen ind den Senator ouernallen wurden off dat yn wat vngelijchs van yn geschiede. doch was d' Dictator bouen sy. ind syn beucle duerde niet cyn jare sunder. v. iare.

Noch van eynde ander herlicheit zo Rome.

Item dar nae vmbtrint vür christus geburt. **CCCCLij.** iare kreigen die romer ander syme ind satzden aff die herlicheit ind dat ampt van den raizmanne ind satzden dar vür. xij. manne ind durch die soude die ganze stat regiert werden. mer dat stonde niet lange ind dat naeste iare dar nae wurden die wederumb verdreuen.

Noch van eynde ander herlicheit zo Rome.

Item die veerde vpreoerunge zo Rome quā vā begyrlicheit staitz ind goitz want dat gemeyn volck wolde dat ouch vyss d' gemeynte gekoerē würdē erlige zo regerē die ouch beucle vā d' stat hedde. ind idt geschiede alsus ind würdē gesatzt **Tribuni** ind **Ediles.** ind was yr ampt as zo Colfen hat d' raizrichter ind d' geweltmeyster. ind all waren die ampt niet gerechent vür groisse wyrdicheit. wante sy moichten geyn purpur dragē so was idt doch gehalten vür cyn grois ampt ind beuell.

Van den konynnen vā Persien ind anderē konynckrijche.



Derkes was konyck Dari' sone d' began zo regnerē Anno: bis condite. **CC** lxxij. ind regnerde. xx. jarē he gewan egypten dat syn vader vür hatteverlore. he kstorte Greicken ind was vyssermaissen starck ind mechtich dese konyck Derkes bedreiff vijl vnd groisse strijde ind wāt he so vijl strijter was dat he vijl volcks vmb bracht zer doit wart he van den sijnen verhaest. dar vmb in dem. xxj. jare sijns rijchs wart he van cyme syme vaigt Artabanus Artabanus vürs vnderwan genōept erlage dreitlich sich der lande ind wart der seste konyck van Persien. ind regnerde. vij. maende. ind die werden gerechent vür cynn jare. Nu hadde Derkes gelassen zwen soene. der cyn hiesch Darius ind der ander Artarperkes. Artabanus vürs erdachte

eyn loesen rait ind macht den elstken soene wijsse wie dat sijn junge broder bestalt hedde dat he heymlich vmb bracht wurde. ind lies liden dat he syn eygen vader gedoet hedde. Mer eynde vā synre ritterschaff ind hiesch Vagabulus wart der verredery gewair ind offenbairde dat Artarperkes dem anderen soene. dar nae dede Artarperkes beroiffen al syn ritterschaff ind wolde wissen die zaile vā syme volck ind Artabanus quā ouch vnder den seluen. ind do Artarperkes Artabanū sach. so vynse he sich dat syn panzer wereme zo lurtz ind geboirte eme niet alsulche panzer zo dragen. ind sprach zo Artabanus dat he mit eme wesselē wolde ind Artabanus treckte syn pantzer vyss ind vā stunde an. do he sich entbloestet hadde geboit he synē ritterē dat sy yn durchsteckē mit synē. vij. syn derē. ind also wrach d' schoene iūgeling dē doit syns vaders ind vloesde sich selfs vā den **Clagen des morders.**

Vā de Kaitzmāne der Konter Gheyn konynck der Zoede xxiij

C Artaxerxes des vurfes Xerxes sone wart der. vij. Konynck van Persien Ind regnierde de. xl. jair. He was zo mail cyn schone man. mer he hadde so lange arm dat hemyt reickde bis vp syn knye. He was der ey:ste den vā Persien tribuyt ind assyse vpsazde. Want he dede groisse bouwe. ind he was cyn vrede:sam here. ind dairumb hadden yn syn vnder:saißen lieff ind werd.

C Xerxes der ander. ind der. vij. Konynck van Persien regnierde tzen maende

C Sogdianus der. ix. Konynck van persien regnierde vij. maende. Ind van den is niet treflichs geschreuen want Sy niet lange gerregiert haen

C Darius der genoempt was mit sime zonenen Matus. wart der. v. Konynck vā persien. ind regnierde. xxix. jair. Dese bedreiff groisse kriege intgain die vā Athenē. vñ macht Sy vlychtich ind endorsten vortan niet meer intgain sy zo velde komen

C Artaxerxes der ander. der genoempt was Mennon. den die hebreischen noemē Assuerus wart der. xj. Konynck van persien. ind regnierde xl. jair. Dese Darius sone was der mechtichste. bouen alle die die vur eme geweest syn. Syn gebiede ind regiment was van Indien bis in Moirant. vñ was here ouer. C. xxvij. lande. **C** In dem. iij. jaer syns Rijchs macht he cyn groiff kœstelich werckschaff ind essen vur die ritterschaff vñ vnder:saißen synre lande.

C Artaxerxes der derde. der ouch Darius hiesch. was Assuerus vurf sone. ind syn mod was Hester. he wart der. xij. Konynck van Persien. He was ey strack wrede man. ind halp den Konynck vā Egypten Nectabus genoempt. der vyff sime lande verdreue was dat he wederumb in syn kunt quam. He was ouch besocht dat diesynē sulden cyn verbumt machen intgain yn. Ind dairumb lies he vil van syn maegen ind van synre Ritterschaff doeden. Desgelichen spart he ouch niet die vrauwen persoin. ind lies die ouch doeden. Beye jumel ind alt. Mer he intghynge der hant gods niet. ind he wart erslagen van den synen.

C Zo des Konyncks tijden in dem. v. jair syns rijchs began zo heirschē philippus des groiffen Alexanders gemeynter vader.

C Anno. xxj. Konyncks Dchi vurf was Alexander magnus. vij. jair alt. ind reyt myt sime vader

C Aristotiles der groiffen naturliche meyster was zo den tijden. ind was zo gegeuen de groiffen Alexander vur eyn zucht meyster.

C Arsanius Konyncks Dchus sone. wart der. xij. Konynck van persien. he began zo regiere Anno vrbis condite. CCC. viij. ind regnierde. iij. jair ind hadde vil kintder. Ind men lieft niet sunderlich myrckliche geschichte van ym.

C In dem. iij. jair Arsani wart Konynck philips van Macedonien gestochen zer doit. zo. van eme gebeischen Pausanias. Ind as he so gewont was. quā dair zo Alexander magnus syn sone as men waynde. ind brachte den vurf doursleger mit sich vur philippus. ind gaff sime vader eyn swert in synre rechtant. dat he Pausanias ouch doyt steiche. Philippus starff sere. ind sprach myn doit bedroefft mich niet. want ich sye. dat du dairumb vyff bys. dattu mich an mynē vyande wrecken wilt.

Darius des vurfes Arsanius sone wart der. xij. koninck van Persien ind regnierde. vij. jair. Disser Konynck was ouer:vloedich sere rijch. Ind wanne he plach yrgens hyn zo wadelē. so hatte he. S. Ritter mit gulden wapen gebatnesche die vp gulden wagenen gevoirt wurden.

C In dem eyrsten jair Konyncks Darius as philippus des groiffen Alexanders vader gestomen was. so nam Alexander dar Konynckrijch van Macedonien.



Alexander magnus

wart der .xxiiij. Konynck van Macedonien nae syme vader. vmbtrint. CCC. xxx. jair vur Crist⁹ gebort. ind was vmbtrint. xx. jair ale He regnerde xij. jair So he konynck wart so stalt he aff all scherzīg ind ouerlast der vnderfaissen in synen landen. dan alleyn dat Sy enre gehoorsam vnd willich weren eme zo helpen syn lande zo beschyrmē ind zo vermeren Ind da mit kreige he gunst ind lieffde des volcks. ind in allen sachen wat he woulde bereit waren He bestalt

ouch allen den ghenē die Kwitterspiele bedrijue woulen harnesch ind rijcken zoulte. ind alsus vergaderde he cyn also groiffen getruick. ind bezwanck alle lant vp gynsit Meers He ouerwan den vurs konynck Darius van persien. vnd bracht dat selue Konynck. rijk vnder sich Ind alsus verginck dat selue rijk van Persien. ind quam vp dat Rijk Grecorum

Item he stichde in Egypten die groiffe Stat Alexandria. genoempt nae eme Item die Romer daden Konynck Alexander groiff ere. ind gauen eme ouch groiffen schatz Dese Alexander bedreiff groiff wunderliche dinge Ser dit wūder al wilt wissen. der lese Alexandrum magnū. ind dat boick Machabeorum. dat in der bibelis.

Als Alexander die werlt cyn helfte des Meers alleyn an sich betwongen ind vil wōders bedreuen hadde. xij. jair lant. do wart eme van syme Schencken in synre hoeststat verguen ind starff mit alle der Greicken groiffer clage

Item van desem Alexander synt her kōmen die Sassen ind die Swaen

So Alexander doit was. wart syn herlicheit in. iij. Conynckrijck. ind mit menckē Strijde verdeilt Als mit namen Ptholomeus hylet Egypten. Antigonus hylet Asiam. Seleucus hylet Syrien. Philippus hylet Macedonien

Van den uernoempsten konynrijcken

HJe is zo wissen na dem Alexander magnus doit was so geschiede groiffe verandering in den lantschafften ind konynckrijckē vp gynsit Meers. ind die Rijkhe gingen sere aff. ind dat Roemische rijk gynck vp. soe dat Sy cynige herē wurden ouer die werlt Als her nae geschreuen wirt Ind dair vmb so die selue Konynck rijk ind lantschafften dem gemeynē man niet kundich syn. layssich vorvolgīg dae vā zo schrijuen vallen. ind kere mych zo dem Roemischen rijk Wāne ind van wem dat cynige Keyserdom sy vp kōmen.

Wāne ind van wat luden dat Roemische Rijk is upkōmen. Ind dat idt sich by deser tzeit began sere tzoovermeren.

Hye is kurtzlich zo wissen wie wail vil Konynckrijck in den schriften beschreuen werden. so syn doch vnder den. iij. die aller uernoempsten Dat eyrste dat rijk Caldeorum Dat āder dat rijk Persarum Dat derde dat rijk Grecorum Dat vierde dat Roemische rijk. Die eyrste drii syn vp gynsit Meers ind van orientē. Dat vierde aen duffit ind van Occidenten. ind dat is vns mer gemeyn.

Vā de kaitzmāne der Rōmer Gheyn kōnyck der Zoede krijg

Wie aeter dat Roemſche rijk is her kōmen. wil ich kurzlich ſchrijven. Der yt vut der wiſſen wil der leeſe Droſum/und andere hystorien ſchrijvere. die lang ind breit dar van ſchrijven

So Troia die groiſſe Stat zo ſtoert wart van den Greicken Anno. vij. hundert ind xxx. jair vut Chriſtus gebort quā Eneas ouer meer in dat lant Italien mit. xx. ſchif fen zo dem Kōnyge Latinus. ind nam ſyn dochter Laviniam ind ſloich den Conynck Turnū doit. dem Lavinia geloift was. So Latinus doit was nam Eneas dat latin ſche rijk na ſich ind bouwede eyn Burch dae nu Rome ſteyt die nante hie na ſinē wijue Lavinia. So Eneas drie jair Conynck was geweest do ſloich yn dat weder dat he ſtarff

Ascanius ſyn ſone. der van Troyen mit eme. dar kōmen was. wart nae eme Kōnyck. Soe Eneas doit was Lavinia genas eyns ſoens. den noēpre ſy ouch Eneas. der heich ouch Silvius want he in dē Buſch geborē wart. Silvius vorte Ascanius ſynē ſtieffbroder as Silvius gewois. Ascanius bouwede Albaen die Stat. ind lies ſy darnae ſynē broder Silvius die Stat Albaen. Ind ſo wart dat rijk Albanorū. dat ſe der genāt wart Romanorū. Ind dat was by den zijden des richters Samſon.

Darnae ouer vil jair quā Romulus ind Remus. ind machten die Stat Rome. Die zwene machten eyn Burch an dem berch. dae nu ſteit dat pallaes. dat geheyschē is Quir. dat groiſſe zo Rome. Sy machden eyn grauen vmb die Burch der dochtre Remus zo ſnede. ind spranck dair ouer. dairumb wart he van ſyns broders Rittere erſlagen ouermiz eynē Herzogē genāt Fabius mit eynre Egeden. So Rome was begonnē. ouer. iij. jair ſo wart Rome gemacht. Ind do hatte die werlt geſtanden. iij. duſent. iij. hundert ind. lxxvij. jair.

Item vā der Stat Rome. wāne ind van wem Sye angefangen ſy. vintſu hie vut folio. xvij.

Africa eyn vā den drijen deylē der werlt wart betwongē an der Rōmer gewalt. Ind in dem vutſ lande lach eyn Stat die hieſch Cartago. ind was viſſermaſſen grois ind ſtarck. Ind die Rōmer ſantē dar eyn Kaitzman. ind mit eme eyn grois heit ind hadē dē vill ſtrijde intgheyn die ſelue Stat. Ind van den ſtrijden wil ich ewenich ſchriue.

Item Hannibal was Kōnyck zo Cartago ind was ſere eyn ſtrijtbar furſt. He vort ouer Meer mit groiſſem heit ind macht. mit. C. M. ind. xx. duſent Ritteren ind mit xxxvij. helpendieren. die warē bezymert ind gewapēt. He vort ouch mit gewalt durch Italiē dar nu is lombardiē bis an Pülle. die Rōmer ind Conſule quamē dar intgayn mit groiſſer kracht. ind ſtreden mit eme Hannibal wan do. ind ſloich der Rōmere. xl. duſent ind. ix. hundert ind. l. man. He ſant do zo Cartago. iij. ſummerē vol guldē vintgerlinck die he vā den doden Rōmerē genomen hadde. dat dede he zo vrlunde des gewijns des ſtrijts. da van wurden die Rōmere ſere vertzaicht. dat ſy rait namē wie Sy romen achter lieſſen. ind voeren in eyn āder lant. Dat wederreyt Scipio. ind vnderwāt ſy ch des rijchs ind verdreiff Hannibal van Italien. Vnd darnae vort he mit groiſſer macht ouer Meer ind beſatzt Cartago die groiſſe Stat. ind ſturnde ſy. vij. dage ind. vij. nacht ſunder vp hoeren. ind wan ſy mit gewalt. do Sy nu gewonnenē was. brante ſy. vij. dage ind. vij. nacht gāt vyſſ. do ſach man iamer an wijuen ind mānen. die men erſloich ind zo Rome geuangen vortre.

Scipio der jonge vort in Hyſpanien ind belacht die groiſſe Stat Numācia genant die van Numācia hattē. iij. duſent ritter. da mit weiden Sy ſich. xiiij. jair weder die Rōmer. Sy wonnen yn ouch aff. xl. duſent ritter. ind zwongen die Rōmer dair zo cyme ſchēlichē dinge. dat ſy cruffen durch eyn loch. So Scipio die Stat beſatte. die Rōmer dedē krencklichē were. wāt Sy vruchtē die mēliche ind kōen Numātinus dat verweys yn vill ſere Scipio. He verdreiff ouch vyſſ dē heit. iij. duſent boſer wijuer. Ind ſturnde do die Stat die Numātinus ſtercken ſy ch do ind zogē vyſſ. ind die Rōmer woulden

Dat .v. alder der werlt.

vlyen Mer Scipio behielt den strijt mit synre manheit Die Numarini vorē weder in die Strat ind sloessen sy 30 .ind stachē sy selfs an ind vbrantē die. ind slogē sich selfs mit swerden doit. vmb dat sy den Roemerē niet zo schaffe ind yn zo schanden gheuanghen en wurden.

Van eyne groisser nederlaegen die de Roemer hadden vā dem volck Cimbri genant ind van den Duitschen our gotz gheboort umb trent Anno .lxxxix.

[Drosius schrijft in dem .v. boich. ca. ix. dat die Roemerē santen vyff zwen Raizmanne. der eyn heisch Manlius. der ander Cepio. intgain die duytschē. ind intgain dat ander volck dat in gallien ind germanien gelegen was. want die selue lande hadden sich zo samen verbunden dat sy dat roemische rijk ganz verdiligen wouldē. ind as die vurf Roemer mit yme gezuygevp diewalen ind die duytschen zo strijt quamē so kloren die Roemer den strijt schentlich .ind zwae wagenburck Manlius wart erlagen mit syn zweyn sonen Achzich dusent wurden gedoit. ind veirtzich dusent mā van lantvolck wurden ouch erlagen. ind van all ym volck quamen nauwe. v. dair van. die dat den Roemerē borschafften. ind wie wail die walen mit den duytschen eyn groiff mechtich goit by den Roemerē vunden. so en woulden sy doch vyff groisser grymmicheit dat sel ue niet behalden. mer sy verdarfften dat all mit eyn. Golt ind siluer wurpen sy in dat wasser. die panzer zerhiewen sy. dat gesmyde an den perde iverstreuweden sy. die perde erdreuckten sy. die menschen hencloen sy an den boume Vnd also behillten die verwyre niet van dem rouff. ind den verwūnen engeschiede geyn barmherticheit Ind dac vā wart zo Roeme groiffe schreyen ind hulen. ind die Roemer vorten sere dat die walen sulden bald darnac ouer dat welsche gebyrchts komē. ind ganz yralien verderuen.

Van einer groisser uederlagen der walen van den Roemerē our gotz geburt umb trent lxxxvij. iair

[Als die Roemerē alsus sere vernert wurden van d nederlage die sy gehat hadde vā den walen So santen sy eyn anderen Raizman vyff. der hiesch Marius weder dat volck Cimbri genant. ind he nam mit sich eyn gezuych van schonē Kuyteren. die ym geholpen hadden eyn strijt gewymen vp eme anderen ende. ind as he in Gallien quame vā stūde an ruscht he sich mit den synen. zo strijden mit yn. ind ersloich he mit syme heit wail zweyhundert dusent gewapender man Ind acht hondert vyngē he. ind ersloich yren hertogen ind vntfluwen nauwe. iij. dusent. Ser dodē man wijner waren also wail zo moide. ind mocht geschien besser zo moide. dan hedden sy ouerwonnen. ind de den vraegen den Raizman off he yn gunnen woude dat sy ni vort myt eyn kuytschē leuen moechten dyenen den jonfferen ind den goden ind dat sy dair durch bleuen leuen. Mer doe yr beede niet gehoirt warde. so voiren sy zo ind slogen yre kynder zo doide vp die steyn. ind doeden sich seluer ouch. die eyn erstachen sich. die ander erhencke sich

Van eyne groissen uplouff und schedelichen stryde bynnē Rome ouermitz partyllicheit der Burger Vnd geschiede umb trent LXX. iair our Cristus gebort.

Saienae wart tzo Rome bynnen eyn groisse strijt der geschach van dem meyster des volcks. Graccus genoempt. Dat quā sus tzo. d. Konynck vā Asia. gaff syn rijk ind syn stat den Romerē. dat woude Graccus dat der schatz dē gemeynē volck soude gegeuē werden. ind dat geburde. dair intgheyn was Scipio ind Pompeius. ind die heerschaff alle. Graccus wart geslagen ind wail dusent des gemeynen volcks Sairumb wart der edel here Scipio ermort. des en mochten die Romere tzo der tijt niet verwynnen. Men woude dat ydt syns wijs schoult were die was Graccus suester.

In dem seluen strijde wurden d. Senatore. iij. doit geslagen. ind also wart eyn kriegh tusschen der gemeyde ind den herē in der Stat. des waren vrsache Silla der Consul in Marins. Dat orloch werde. v. jair. darumb verdarff der Romer me dan. l. dusent mā C. Cnens Pompeius der groisse quam vp. in den tijden. der wart vyss gesant van den Romeren vp gynsit meers vmb die selue lande tzo bringen vnd die gewalt d. Roemer He tzoich vyss mit groisser macht weder den Konynck Metridatū ind kriegde vp den eyn lange tijt ind werde wail. xl. jair.

Metridatus hadde vnder syne rijk. .xx. spraechē. die kinde he alle gelijch wale. ind antworde cyme yglichen vp syn spraechē C. Pompeius verwā ouch den Conynck Ti greanc ind leys eme doch syn lant.

Die quamen die Joedē vnder die gewalt der Romer. und moilten yn iairlich tribuyt geuen

Sair na voir Pōpeius durch Armenien ind dat iuetsche lant tzo iherusalē. die wan he bynnen. iij. maenden. ind ersloich der joeden. viij. dusent. He quam ouch mit synē lude in den tempel. he besach die zierraet des tēpels. he vant. v. dusent pont schatz ind groiff rijkheit van guldenen vassen. des en wolde he niet laissen nemen. ind gheboit den synen dat sy den tempel mit eren heilten. He sette vn eynē richter ind eynē buschoff Hircanū. cynen edelen man Symon machabeus. Also wurden die joeden ind iherusalem den romerē vnderdenich. He bracht vnder die romer tzo der tijt. .xxij. konynckrijk in oriētē

Van dem koestliche ind eirliche Triumff ind Jurit den Pompeius tzo Rome hadde.

Pompeius tzoich wider tzo rome mit groiffen volck ind mit groiffen schaffe. ind wart vntfangen mit ouerswēlicher groiffer eren. He bracht mit sich vill kostelicher cleynoit Lyn silueren suyl die he kregen hadde vandem Konynck Pharnax genoempt. des gelijken siluerē ind gulden wagen. Item eyn alzo kostlich vesgyn mit zwey kostliche steynen. mit anderen vill cleynodien. Item noch ander. .ix. kosteliche vass van golde in gesteyntz macht. Itē eyn gulden vierkante berch mit hirzen ind leuwen. ind mit allerley kinne vā appelē. ind eyn tauffel van perlē. Itē drie gulden vas. Item. .xxvij. Croyn van perlen. All dese dyngē wurden vur ym tzo rome ingewoirt. Item eme wurden vur gedragen die wapen ind helm der lande die he gewonnen hadde. As van Armeniē. vā Capadocien. van Albanien. van Sirien. van Cicalien. vā Mesopotamien. vā joedsche lande. vā Arabien. ind van vill mere anderē die he verwonnē hadde. beyde tzo was ser ind tzo lande. Item vnder den seluen waren ouch gemirekt. .v. Slosse die he gewōnen hadde. Item nuyt hondert Stede. ind acht hondert schiff. Item gynge vur syne wagen erliche lantsheren die he geuangen hadde as konyncks Tigranis sone mit synre buysfrauwen. ind mit synre dochter. Aristobolus der konynck des joedschen lantz. die suster des konyncks Mitridates mit. v. sonen. loch vill vranwen vyss Scythie. Ind der ser Jurit van der ouerwinnunge was der groiffe ind die schoenste der ye tzo rome geschiet was. ind wart nye here so eyrlighen mit triumffi ind schaffe intfangen as desser.

Van dem. v. alder der werck

Julius.



Van Julius Cesar der Gallien Duytschlant vnd Engeland
vnder die Romer brachte.

In den seluen tijden Ind was In den jairen as Rome gestanden hadde. DCC. iair min. vij. iair. dat was vier goet geburt vmbtreint. Lij. iair Wart Julius der jun gelinck gemacht der Romer meyster vā der herlicheyt vurs dictatura. cyre. an dē dat die gewalt an stoynd.

To der tijt as dye Romer vilnae alle lant an sich berwongen hadden' ayn dye lant de hie disse des gebirchs as Duytsch lant. Swanen. Sassen. Turingen. zc. vnd Gal lien nu francrich genoempt vnd Engeland. So santen Sij desen frommen jungen strijberen man viss mit groissem vouck vnd beuolen eme. dat he dye viergenanten lan de. soude berwongen bynnen vijnff jairen vnder der romer gewalt. off hemoechte. vnd soude syn des eyn heuffman vnd meister ouer dat volck vñ niet vurder Also zoich Ju lius ewech mit dē volck vnd berwanck alle Lombardien vñ dair nae zoich he in duytsche lant do zogen zwen hertzogen van Beyerē as hertzoch Poemunt vñ Ingram mit

Julius der eyerste keyser tzo Rome und eynige gebieder der Romere.

FFU

groissem vouleke intgheyn Julius/ind hielden eynen groissen strijt/mit dem/so dat vill
voulecks doit bleyff tzo beyden syden. Doch zwanck Julius die Beyerische dar Sij eme
vnderdenich wurden. He zoich vortan vp eynen berck hiesch Sueuis/ dae vā zwanck
he die Swaen. ind dairnae zwanck he die Fracken ind die lande van Rijn Sassen
ind Polen. zc.

¶ Tre dairnae voir he tzo Trier ind belach die Stat/wat it ey die beste in Snytschlāt
was. Die vā Trier weiden sich sece intgheyn Julius vñ die Romer. So warē zwen
groisse heren in der seluer Stat. Der eyne hiesch Sulcemar. der ander Segnater. die
kenen sich vmb die groisse herlicheit ind gewalt van Trier/als yeder van yn die alleyn
tzo hauen. So dat Sij zweypartijch waren in der Stat. So Segnater sach dat hey
Sulcemar niet enmoichte ouer komen. zoich he vyss der Stat by Juli⁹ in syn heit. ind
wart syn diener/ dae mit ouer quame Segnater dat Sulcemar der heuffman/ do in d
Stat erlagen wart/ ind die Stat vp gegeuen/ so wan Julius die Stat Trier ind dye
lande dairumb. Ind lieff yelichen heren der lande by synre Eren ind lantschafft. ain dat
Sij den Romeren tzo gebode stonden ind moyste Julio sweren getruwe ind houlte tzo syn
vñ vnr yren heren tzo halden.

¶ Item Julius vurf was eyn milde vroym man ind gaff allen gewinnē scharz mildich
lichen van eme alle manne nae werde/ dae mit machde he die gemeyn heren ind lude wil
lich/ dat Sij sich de liefflicher eme vnderdenich machden ind wurden.

¶ Item he zoich vortan mit groisser arbeit in Gallien/ ind vortan bis an Brytanien.
Ind he krieche ouch in Brytanien ind bezwanck die ouch.

¶ Item dae entuschen was eyn genant Crassus Marcus van der Romer wege vyss
geweist mit xxx. dusent mannē. die alle doit bkenen durch ghrheit wille vnd scharz ke
gerunge desselien Crassus. So die alle doit ind gefangen waren/ so wart d heuffman
Crassus mit gefangen/ ind eme wart syn hals voll heys goulz gegossen/ vp dat he gese
diger wurde vā goulde dairnae yn gedurft hadde.

¶ So nu Julius keyser alle die lande vurf bezwigen hadde/ so zoich he wederub heym
tzo Rome ind wainde danck verdient hain. As he nu by Rome qua/ ind vant dat Pō/
peius d groiss dat Regimēt tzo Rome alleyn an sich genomen hadde/ ind Julius dair
an niet kennen enwolde ind sachte he were ouer syn gesatte tijt vyss geweist. ind hedde d
Romer scharz vā syne ind des voulecks gewynne vnutzlich verdam.

¶ Julius zoich do tzo Rauenne tzo Ruggen ind samelde ind schreyff ind ermainde do alle
ouerwinnē heren ind Stede in Snytschen landē vp yre eyde ind truwen/ dat Sij eme
mit macht tzo dienst quemen. So vergaderde he vyss Snytschen ind anderen landen dye
he bezwungen hadde eyn groiss krefflich heit/ ind zoich dae mit vnr Rome. Pompei⁹
ind die Senatoir vluwen in Greicken ind Julius quam tzo Rome enbynnē ind brach
vp den Torn des gemeynen scharz/ der van allen landē mēich iair vergadert geweist
was. Eme halp ouch Antoni⁹/ der nae Augustus suester man wart/ ind gaff rjche zolt
allen die eme gedient hadden.

Julius nam dat selue vouleke ind zoich Pompeius nae in Greicken vnd belachte Pom/
peium vp eynet Burch by dem meir. Pompeius quam heymlich van dan vnd verga/
derde ouch eyn groiss heit/ vnd gewan Astulum eyn Stat/ dae Julius Rittere vill ut
waren. ind erschloich die alle Julius tzo leyde.

¶ Item as Julius dat vernam zoich he vntgheyn Pompeium vnd streyt intgheyn yn
ind Julius verloit. ind Julius zoich bis an dat lant Thessaliā. Pompeius voir eme
nae mit groisser crafft. Pompeius ind Julius quamen tzo samen vp dat velt genāt sar
salici campi/ dae geschach groiss jamer. dae was macht intgheyn macht. Ind der man
intgheyn syn heren. Pompeius heit hadde. xxxvij. scharen mit vill konyngē ind grois
sen heren.

LEI

Julius der eyrste keyser tzo Rome vnd eynige gebieder der Romere.

Julius hadde dusent Ritter ind. xl. dusent voifgenger. Aldae scheyn Roemische macht
jae werē Sij eyns geweest/so hedden Sij waill' all der werlt strijt gegene. Doch streit
Julius so menlich/ dat Pompeius rieff. A Julius schoyn dijne vrunde. ind Julius ge/
san Pompeius zo erlain. mer Pompeius ent vloee eme/ind quam in eyn schiff/vnd voie
in Alexandriam zo eyme konynck van Egypten/der van der Romer wegen dae salf
der dede Pompeius dat heufft affslain/ind sant dat Julio zo presanten. ind meynde eme
dae mit leyff doin. Pompeius wiff vloee wae Sij kinde. Pompeius heir wart dat meyl/
ste deyll erlagen. So Julius Pompeius heufft sach/wart he sere schryen/vnd dede idt
kernen ind begranen/as gewoinlich was/ Ind zoich in Egypten zo dem vurf konynck
der yn goitlichen intfinck. ind dachte doch Julio ouch zo doin/as he Pompeius gedain
hadde. Julius sacht zo dem konynge. Sage wairumb haistu dijne ver gessen an Pom/
peio myn mitgesellen. weistu niet dattu vns Romere gesworen hais/ind sizst hie as
eyn verwarre duff lantz/ind haist des eydes ver gessen an Pompeio/der truwe ind gelou
ue an dyr soichre/ind du hais eme vntruwe bewijst/dairub wisse dat ich dich duff ruchs
ver drijuen will/off ich sall doit dairumb blijuen/ Ind richt dich dairnae/ich will die
Rijck innemen. Item der konynck van Egypten enboit synre lantschafft ind lude ouer
all zer were vnd zostrijde. Ind Julius streyt kurtz dairnae mit eme. so bleyff zo beyden
sijden vill volcks doit. ind der konynck wart vluchtrich. ind quam mit. xv. dusent man/
nen zo schiff. ind wayndenentfarē. Alder dair quam eyn wedder op dat meir/dar der ko
nynck mit all den synen verdruncken. Also gewan Julius Egypten ind Alexandriam
Julius gaff die konynckrijcke des konyncks Ptolemus suester van Egypten do he doit
was/ ind Sij was Cleopatra genoempt mit der he synen willen hadde. die nam dair/
nae Antonius vurf vnd ouergaff Octavianus suester/als hernae geschreuen wirt/ folio
xxviij. Julius voie do in Africam/aldae was Scipio des groiffen Scipionis Africa
nus soens soen ind Pompeius swaeger vnd der wijse Cartho/der erstach sich ouch selfs
doit op dat Julius sich niet an eme wreche vmb dat he vnt gain yn geraden hadde. Ju
lius streyt mit yn ind wan. ind dae wart menich dusent man erlagen. vnd die dae ent/
quamen voiren in Hispanien.

O Atho van dem vurf; is was out eyn alto wijfen man ge
halden zo Rome/ind wirt mit den aller vernompften gerechent die ye geweest
syn. He plach steeds anzobāgen den bocheren/ind so sere. dat wāne he salf in d Raitz
stat/so hadde syn bocher by sich/ind studierde dair in/ind besonder die bocher vā d greick
scher spraeche. Ind dat dede he dairumb dat he geue zo versta in. dat eynde yll myschen
syn/den zijt gebrecht in yre oefunge. Eydeyll ander syn den ouert zijt. Sese wijse Ca
rtho leide dat men dat gemeyn goit mere mochte. beschirmen mit doechden/dan mit den
wapen/ind sprach. Vr ensilt niet meynen dat vnser vurfaren dat gemeyn goit/dat clep
gewest is/groyff gemacht hauen mit den waepē. want wer dat also/so wer idt nu by vn
ser zijt groiffer/want wyr gain den wijt bouen in getzail der Burgere ind desgelijken
hauen wyr ouch vill me geruste van perden ind van waepen. Item dese Cartho so wye
he mere vltue die mynschliche glorie ind ere/so die eme mere naevoulgede. Ind vnder
anderē bocheren die he gemacht hait/is eyns dae in he schrijft/ind leirt also myrecklich
vnderwijfinge wye men dat mynschlich leuen schicken ind regieren sall mit seeden. Ind
vyff dem selue boich is getzogen as eynde yll sagen/dat suuerlich ind nutz boichelgyn. dat
men den kynderē in der schole leest/kyde zo duytsche ind zo latijn. ind is genoempt Ca
rtho.

Julius voie dairnae widd zo Rome ind wart intfangē mit groiffer eren vñ hatte die
gewalt allep. vñ wart genāt keyser vñ gebied vñ merer des lāz ouer alle lāt vñ Rijche

Julius voir dairnae euer in Hispanien mit groiffem heit vp Pompeius son. Ind der erstach sich ouch in syns selfs swerde/as. Catho by dem wasser genant Wyne/vp dat he in eren sturue/ind niet van Julius mit gewalt ouerwunnē wurde.

Hye began dat Roemische Ruch dat eyntre alleyn
dat regierde nae syme gebode ind verbode.

Julius der eyrste eynige gebieder ouer dat gantze Roemische rüch wart van sijne moder lycham in sijne geburt gesneden/ ind dairumb hiesch he Cesar dat is eyn latynsch wort/ vnd kompt dat selue wort vā dē wo- cedo is. ere. Tu schrijft mē dat wort Cesar küstlich alsus caesar p diptōgō. Tu willē die duytchen dat selue wort ouch alsus nae sagen als die latynschen/ vnd spreken dat vyss mit dem diptōngon als sij dat wort anseyn ind sagen Caeser/ dat is so vill/ als eyntre vyss sijne moder lycham gesneden.

Item as Julius der eyrste keyser nu sich sere an synen vyāden hatte gewrochen ind vill lande vnder sich bezwongen/ tzoich he wider tzo Rome vnd verdreyff syn widersacher alle mit wijue ind lynderen/ ind hielde die gewalt alleyn/ dae ind ouer all. die die Senatoir Consules ind Dictatoir vur mit plagen tzo hauē. Dat wart verdriessen die ouersten/ so dat yre tzcwy hundert ind. xl. tzo samen heymlichen sich verbunden vnd tzo samē versworē Julium doit tzo slain. So nu Julius sich sere verhoiff in houart ind druckte die gemeyn mit den ouersten/ So woude he vp eyn tziyt gain vp dat Capitolum/ vnd dae dat gerichtē besitzē/as gewonlichen was ind as die vur konynge plagen tzo doit vmb arm ind rüch tzo verhoiren/ so wart eme eynen warn brieff gegeuen/ des en lass he niet/ Mer hielte yn so beslossen in sijne hant/ ind daicht as he mosich were/ so woude he yn as dan lesen. As he nu tzo gerichtē sass/ so quamen die verredē ind slogen yn doit ind durchstaichen yn mit. xxij. metzeren. Ind as he doit was/ vant men noch den brieff beslossen in sijne hant/ den mā do lass. Ind hette he den brieff gelesen zer stont. do he eme wart/ so were eme dat niet geschiet. Dairumb lesent die Roemer noch alle briene zer stunt/ so bald sij yn werden/ sunder eynich letzen. Sus bleyff Julius doit do he. xv. iair in Duytschlande ind tzo Rome hatte regiert/ ind. lvi. iair alt was.

So Julius sus ermort was/ wart syn lycham gebrāt ind zer erden eirlichen bestait/ as eyme konynge tzo behoert van synen ritteren ind dem gemeynen vouck/ die eme in dem leuen hoult waren/ ind den syn doit leyt was. want syns gelijchs en hatten die Romer nye geynen me gehat/ der so euentuelich were van strijden ind gewynne. want he hatte sich selfs verbaicht dat van synen vyanden doit weren bleuen. hondert dusent ind. xcij. dusent mynschen ayn die Romere. Dat benijden die Senatoir sere dat die gemeyn yn so sere clagede vmb sijne vromheit ind mildicheit willen

Item Dese keyser Julius was eyn wijse geleirt man ind sunderlinge in der kunst van den sternen ind louff der hemelen. He vant eyrst Aureum numerum/ dat is die gulden gezait/ als men die gebreuycht ym Kalender

Eyn ouerschrift van Julius

Julius byn ich van Roemischem rüch	Tzwanc ich all an die roemische kroun
Der eyrste keyser geweldichlich	Nochtāt weigerdē sij myz dat Roemische rüch
Ich hain gewonnen mit der hant	Dat gewan ich doch wederumb menlich
Franccken Swanē Schottē Engellant	Ind regierde in groiffer eren
Flāderē/ frielāt/ Brabāt/ duytshlāt/ nedlāt.	Ind bleyff vp erdē here konē alle heren
Hoe ind neder Alemanien	Tzwey ind viertzich iair tzo voren
Egypten Affricken alle Hispanien	Starff ich ee christus wart geboren
Dair tzo vill ander konyckrijche ind Baroin	

Octavianus van Rome der ander keyser



Octavianus vā Rome. der ander keyser
Den bonamen Cesar off keyser hadde he van syns oc/
men wegen Julius. Duch wart he genoempt eyn merer
des rijchs/ind all ander keyser nae ym/als hernae geschreue is
Syn vader was geheysche Octavius. ind was eyn Senator
Syn moder was Julius des eyrste keyfers suester. Ind he qua
junck zo dem keyser Julio vurf/ind he zoich yn vp vur synē so/
ne/ind macht yn eyn erue sijns erffs ind goitz. Dese vurf Octa
vianus was ey geleit man/vnd gaff sich sere zo der kunst der
gesprecklichkeit. Wer doch hadde ouch hey eyndeyll lesterlicher gebreche. want hey was
eyn zornisch man vnd vnlidsam/ heymlich hassende. also sere begerende die heirschapie
vnd spilt gerue in dem brede. He was ouch eyn vnkuyfisch manne. he hadde zwae huys/
franwen. Die eyne hiesch Scribonia. die ander Livia. vnd hadde zwene sticffone mit
der die Livia genoempt was. Die byndere worden kostelich vp gezogen/vnd als sij vp
woiffen/tegen sij Regiment. Der eyn son hiesch Tiberius der nae Octavianus syne
vader keyser wart zc. als hernae beschreuen wirt. Vnd he verstieff vnd verdreue Scri
bonia. want he dye andere liener hadde. Wye waill dye selue dye he ver koren hadde/ ym
nae mails vergaff dat he starff. Ind he is niet der eyrste off der leste man/der van wij
neren bedrogen is. Ind by dissen zwene huysfranwen hadde hey. xij. Jonfferen dat syn
koken waren. by welchen allen. xij. he plach zo slauffen/ Vnd all was he selfs eyn vn/
kuyfisch man/ so plach he doch also strenglich zo straffen die selue sunde.
Item disser Octavianus all was he eyn here der werlt as hernae geschreue steit/noch/
rant so wolde he als Polocrates van ym schrijuet/dat syn bynder hant werck off ambocht
leiden. vnd sunderlinge dat die sone die dynghe oeffden vnd leiden die zo dem strijde ge/
hoiren/as mit dem strijt wagen/mit springen/mit dem geschutze/ind wie men steyn sol
de schiessen off werpen zc. Die dochtere bestalt he dat sij leiden wollen spinnen ind we
uen. Ind dat dede he dairumb off by auenture geschege dat sij arme vnd behouich wur/
den/dat sij dan sich mochten crancen mit yre arbeit.

Wat Octavianus bedreuen hait.

Also vill sy gesacht van dem Stam vnd leuen des anderen keyfers. Tu will ich schrij
uen wie he an dat Rijch komen is/zo wat tijden/ind wie lange he geregniert haue/ind
wat by synen tijden geschiet is. Vp dat eyrste is zo wissen dat Octavianus qua junck
zo dem vurf keyser Julius den he vp zoich as synē vpgenomenē son bis he eyn vryfch
menlich jungelinc wart/ind bedreue ouch vill menlicheit by Julius dagen/ Ind gewā
vurff groiffer herlicher ind trefflicher stryde. die zo des rijchs nutz ind ouerlicheit die/
nedē/also dat he vnder den Senatoren sere wart vurgezogen. So nu Julius doit gesla
gen wart vnd erstochen wie vurf/vmbtrint. xlij. iair vur Christus gebirt/ so is vp ge/
weckt wordē in der stat vā Rome ey zweydracht ind vneynicheit vnder den burgerē.
as ouch zo vorens gewest was. want der Senait mit etzlichen burgeren was den gun/
stich die Juliu gedoit hadden. ind hoffden dat sij widerumb komen solden in yr vryheit
ind niet also zo stain vnder dem gebiede eyns mans/as Julius an sich bracht hadde mit
gewalt. Sonder dat dat Regiment stonde an den Senaten. Wer eyn Raizman An
toniu^o genoēpt d Julius Kormeyster was d partijde mit Juli^o ind vernolgte die Jul
lius ermort hadden. ind dairumb wart he gehaldē als ey offenbair vyāt des Senaitis
ind d generē vā Rome. ind dairūb santē die vā Rome zwene heufftmā. der ey hiesch
Pansa/der and Hircius mit Octavianus widd Antoniu. Die zwene heufftmā wordē
erflagē. ind Octavianus mit synē heer streide so melich dat Antonius mit dē synen die
vlucht namē. Wer durch bede d generē die vā Antoniu^o partie warē/gescha idt dat d sel
ue Antonius zo genaden quam vnd wart versoint mit Octavianus. So nu die zwene

Antonius vnd Octavianus also versoint waren. so macht Antonius dat Octavianus ander synne gewan ind woude wrechen synes oemen doer ind stonde dar nae dat he dat regiment alleyn hauen mocht boue den Senait als syn oeme Julius gehat hadde ind so wart Octavianus mit hulpen van Antoni^o vnd eyns andern romers genempt Lepidus mit macht in Rome offenbairlich jingeuort zo regieren als eyn keyser sand wil len ind consent der senaten als sich gebort hedde nae inserzung ind alden herkomē. mer benam an sich van eygner gewalt as syn oeme Julius dat ganze regiment ind taste an mit gewalt dat gemeyn goit. vnnid den ganzen Senait verstieff he. ind versant eyn deyl in dat ellende. ind nam yn all yr goit ind hufere ind doede yr vile ind entsetze eyn deyl ind dede vijf quairt zc. ind regnicke. xij. jair mit gewaepender hant. ind beschreyff ander. C. xxxij. alde zo syne raide die eme zo genoucht wordē zo raede Vñ also was he in den eyrsten jaren syns regimentz eyn wrede strack man als her nae geschreue is. mer als he eyn cynich bere wart des romschen rijchs so stalt he aff alle wredicheit ind wart ganz geduldich ind sanftmoedich ind milde. vā jm werpende alle gyricheit. ja so vijff dat he syn pallais dat he vā syne eygen goide gema. ht hadde gaff in dat gemeyn goit Vnd disse dry vurf man hertzogen ind hereleyders der ritterschafft van Rome deylden vnder sich die stat van rome als sy buyssen rome by eyn waren zo Fauentia ind vp dat die burger ind raizmenne van dem Senate niet wederstant moichten doin yrent quaden vpsatz ouermits yre cloicheit ind wijsheit so deden sy der vijf doeden vnd sunt derlinge worden wal. C. Senaitoir gevierdelt. Duch lies Lepidus synen broeder doeden Antonius lies syn oemen doeden. vnd Octavianus vnder dem schyne der vereynigung der gemeynte ind der ouersten. ind Antonius zo willen verhengde he. als sant Augustin spricht in dem derden boich van der stat goz in dem. xxx. cap. dat der veruoempde wyse man Tullius entheufft wart in synem. lxiij. jare. der doch Octavianum als he noch eyn jungeling was opgevoit hadde vmb vnderunge des gemeynen goits widder die boesheit die Antonius vur sich nam. vnd want der selue Tullius zum dieckermail widder Antonius geschreuen ind gesproken hadde. so suede Antonius selfs dem wart sprekende man Tullius syn zunge aff want he vijf schamroit brieff widder yn geschreuen hadde. vnd zo merer schande ind smacheit so dede he setzen syn heufft ind syne hende vp die stat da man plach gericht zo halden. want Tullius dicke vnd vijf manchē mā dae verantzort ind gebulffen hadde. vnd ee he jme die zo ge aff suede so antworde Tullius dem seluen Antonio. Alsniydestu myz die zonge aff. so bliuen doch myn schrifftre. Jē Octavianus do he alleyn wart keyser genant hatte he in synre gewalt. xliij. heer wijden vnd sijden in den landen want he Antonius vurf heere an sich bracht. als her nae geschreuen wyrt. vnd dat zo die heit die zugehorten den zwen mannen die Julius vermort hadden. der eyn hiesch Brutus. der ander Cassius zc. Die ritter waren ym al vnderdenich.

Wreck hie van Octavianus wredicheit.

Vandiffen ritteren sazde he aff van der ritterschaff wal. xx. dusent die van recht niet zo der ritterschaff geboren en waren dan van noeden gemacht. Item. xxx. dusent kriegs knechte sant he widder heym zo yren heyrschaffren zo dienen. Item he dede ouch der ritter. vij. dusent hangen die niet doin noch eme dienen noch volgen en wolden zc. Vmb disse sachen willen vnd ander me so plach Tullius zo sagen. ich weiß niet. ouch is myn vurne men niet dat ich wille vndercheiden off dat regiment by sulcher fursten zijt sij nutzlich gewest dem gemeynen goit off schedlich. angesehen die doede sulcher wijser mēne vurf al is idt dat Octavianus die stat van rome sere gebessert hait dat he sachte. Die stat Rome hain ich vonden gemacht van zijgellsteyn. die welke ich lais gebuwet vā mar melsteyn. als her nae lenger wirt vsgedruckt in veruolgunge der jaren sijns regimentz

So nu Octavianus ind Antonius mit Lepidus bynnen rome komen wart ind dat regiment an sich genomen hadden ind die Senate verandert hadden wie vurf vp dat die verfonunge ind vruntschaff russen Octavianus ind Antonius wart affrelich ge

Octavianus ind Antonius Keyser zo Rome

meckr ind erkent wurde. so gaff Octavianus dem seluen Antonio syn suster Octavia ge
noempt zo eyne eliche wyue. vñ regierde dat rijk zo samē cyn zijt lanck vñ veruolck
den Julius doitsleger vñ dar nae ouer. xij. iair deyck he mit ym dat rijk. so dat Octa
uianus behielt die lande hie gynst meirs. als synt Gallia nu Frackrijck Italien Hi
spanien. vñ gaff Antonius die lāde vp d ander sijden des meirs. als Asiam Pontū ind
Auffrike dat he da keyser were vñ also bleyue noch gedeylt die heirschapie ind keyserdom
in zwey deyken. bis achter nae dat die zwene widder vneyns wurden. dae nam Octavia
nus dat regimēt alleyn an sich. als her nae wirt beschreue.

E Itē Octavian⁹ voichde Lepidus. xx. legionē zo dat he die lande da mit sulde helpe
berichte vñ verwarē as he begude. ind nā dē umgē Pōpeius. C. lxxij. schiff ind zoich da
mit ouer meir vā kenell des keyfers vnd wan da cyn groisse stat genoempt Messinay
ind kreich dae groissen scharz. also dat he sich zo sere dar vp verleiff ind wardt des key
fers vnrunt. dat he cyn mail ind andmaile versmede Octavianū durch macht d lude
dat he eme strijt loit. wilck volck d keyser Octavianus eme mit wenich voulek affstalt.
Also dat Lepidus sich oitmodichde ind wed in Octavianus genade quā ind ym vnder
denich wart ind gesoynt bleyff ind gaff sich vnder dē keyser mit alre synre lantschafft vñ
wymūgen vñ bleyff zo rome vmb die stat vnd lant zo verwarē ind dede d Senatoirz
vijf koppē die an Julius doit raitgener ind hantdedich warē geweest ind lies dae entuf
schen der gente huser vyshbernē ind affbrechē die gedoit waren. ind der keyser Octavia
nus ind Antonius zogē vyss vmb and lande zo bezwingē ind vnderenich zo machen dē
Roemshen rijk ind vervolgdē alle die ghene die Julius doit bestalt off gedain had
den. ind also so regierde Octavianus dat Roemshen rijk. lxx. iair off als die anderē sa
gen. lxxij. iair as. xij. iair mit Antonio ind Lepido. ind dar nae as Lepidus doit was
so regierde he mit Antonio. iij. iair. ind dar nae als Antonius verwonnē wart so hielt
he dat regiment alleyn. xli. iair ind. vi. menscs. vñ want Julius hielt dat keyserdom
alleyn. iij. iair ind. vi. maende. so werden die ander. vi. menscs desseluen iairs ouch Oc
tavianus zo gegenen. Itē vā den seluen. lxx. iairen so regierde he. xli. iair vnr gotz ge
boirt ind. viii. iair nae gotz gebort. Vnd der iair cyn deyck wil ich kurtzlich durchlouffe
vā den geschichte die he off andere in den seluē bedreue hauen.

Wie die Joden under dē Roemshen keyser syn ind ghey nen konynck mere hatten moegē under yn vā yrem gellecht

In dem. v. iaire van Octavianus keyserdom dat was. xxxij. iair vnr christus ge
boirt verloren die Joden yr konyncklijchen steyt ind yr saluunge nam cyn ende so dat
sy gheynen konynck hantē gehat vā yme gebloide ind geslecht bernaemais dan alleyn
vnsen lieuen heren Jesus christus wair got ind mynsche den sy verstoiffen ind verwo
pen hauen. sprekende Wir en hauen anders gheynen konynck dan den keyser.



Herodes ascalonita wart konynck gemacht in dē. viij.
iair vā Octavianus keyserdom. ind was as d meyste
schryfft d hystorien cyn strenge edel rittermayssig man
cyn man vā gelouē. ind in allen sachen hielt he sich treffelich
ind was lief sellich den Romerē ind ouch dem iuetschen volck
ind was eyrst gesatz ouer dat iuetsche lant als cyn lant voigt
ind wāt he cyn strack mā was so suerde he dat lant vā bouery
en. als van morderye vñ reuerye zc. dat dat gātze gallileesche
lant in groissen vreden was dat he cyn vader des gallileeschen
lands genoempt wart. Itē dar vmb wart he ouch vā Octavi
anus dar nae cyn konynck. gesatz ouer dat ganze iuetsche lant

Vn wart gekroent zo Rome in Capitolio staende tusschen Octavian^o ind Antonius in
 gegenwerdicheit der Senaten. vnd also wart he confirmert ind gekroent in dem veirdē
 jair ouer dat konynckrijck des iuetschen lands. ind was konynck .xxxv. jair. Ind hier
 vyss. als vyss der tijt dat he eyrst gesatzt wart in dat iuetsche lant. vnd dat he gekroent
 wart zo Rome kumpt. dat me vnd min jair syns rijchs van den hystorien schryueren
 gzeilt werde. dat welke eyn vernuffrige leser lichtlich vereyniget So mi Herodes al
 so bestediget was vp dat iuetsche konynckrijck. so gauen Sy ym mit. zwen fursten. die
 ym in dat konynckrijck bringen sulden. ind do Sy zo iherusalē quamen so beleyden Sy
 die Stat. mer sy braechē widder vp van d leger. ind en mochten niet geschaffen vnd zo
 gen aff vmb scharpheit des winters ind duringe der lijffzucht. ind bleuen den winter in
 Ydumca ind in Galilea

In dem .xij. jair as Octavian^o mi zo Rome was. ind der Consule vil harte doyn
 doeden ind insetzē. ind ouch eyn deel sich mit eme vereynicht hadden So wurpē sich
 vp Brutus ind Cassius die Julius den eyersten Keyser erslagen vnd ermort haddē. ind
 waren gefluwen ouer meer in Macedonien. vnd machten eyn grois vproir ind orloge
 intgein Octavianus So zogen Sy ouer meer in Macedonien. ind streden mit ym so lā
 ge dat Brutus ind Cassius beyde doit bleuen Ind yr heir wart dem Keyser vnderder
 nyck. Vnd nae der tijt so deyde Octavianus ind Antonius dat Roemische rijck. dat
 Octavianus behielt die lande hye gynsire meirs als Italien Gallien zc. Antonius dat
 ander deyff des Rijchs als Pontū vnd Orienten. vnd sloich der Senatoir vill doyt
 wae he die vant.

¶ vurf is in dem .x. jair.

In dem .xiii. jair begonte Herodes zo regnieren als eyn mechtich Konynck. als
 ¶ Itē in dem .xv. jair As Antonius mi sus eyn wijle here was verdroich yn syn moit
 dat he Keyser Octavianus zoweder. den Konynck van Armenien ouerzoich. Nu was
 konynck Herodes d here ouer dat iuetsche lant vnder syne gebiede. den sante Antonius
 ouer den vurf konynck. ind also voirt konynck Herodes dē strijt ind bewysse sich herlich
 ind ouerwan den konynck. ind scharzte eme ouerzelligē groissen scharze aff. ind den bracht
 he Antonius ind der bebielt den zo syne nurze. Item Antonius vurf versties syn wijff
 Octavia genoempt. des keyfers Octavianus suster. ind nam Cleopatra die konynghyn
 ne van Egypten ind van Alexandrien zo eme wijne. Sae Julius vurf vurfzitz mit
 plach zo boulen. der yr ouch Alexandriam hatte gegenen. wilche Cleopatra Antonius
 vill stede ind lande gaff ind vpdroich. As Octavianus mi die mere quam. so wie Anto
 nius genaren hette mit dem Conynge van Armenien ind syn suster gelassen hedde ind
 Cleopatra die Conynghyne van Egypten ind Alexandriē zo eme wijne genomen. so
 woulde he dat wrecken. ind yn ouerzien. ind vergaderde eyn grois volck. ind sante vurf
 eme eyn fursten vā Baudusio ind Calabrie. der zoich mit macht so verre dat Sy sat
 men vp dem mere zo strijde quamen. da vil lude doit bleuen. also verre dat Cleopatra
 mit .lx. yre schiffen van Antonius vloet. ind lies yn mit syne vouck alleyn intgain dē
 heren vā Calabriē strijden. so lange dat Antonius ouch vlichtrich wart mit syne schiff
 Ind waende Cleopatra volchde eme. des niet engeschach Also dat he vā leyde sich sel
 ues erstach. ind in Cleopatra lantschafft begrauē wart. ind verloit wail. C. lxxx. schiff.
 Dae vill strijdbar lude in waren. die alle doit bleuē Octavianus quā nae int lant. as he
 vernā wie die sache genarē warē. ind dat sich Antonius selfs erstochen hatte So nā he
 die lantschafft vast in In disseer slacht was Herodes niet want Antonius hatte yn ger
 sant intgain den konynck van Armeniē as vurf. ouermitz dye bede der konynghyn van
 Egypten. genoempt Cleopatra Ind as Antonius ouerwonnē was so kumpt Herodes
 ouch van Armeniē ind Octavianus quā ym zo gemoete. Mer Herodes waep aff syn
 Konynckliche cleyder. ind cleide sich mit slechtē cleyderē. vnd viel vurf den Keyser. spre
 chende. ich bekenne genediger here dat ich Antonio getruwe ind nutz gewest bin. Ich be
 gerē genade. vñ hopen an vre Keyserlich. ma. dat mit genade geschee an lijff ind an leuē

Octavianus van Rome der ander keyser

So sprach Octavianus der keyser Ich sage dir zo. liiff ind goit. ind dair zo salu meek ind vestichlicher eyn konynck bliuen. du hais verdient dat du eyn konynck sijs ouer vill volcks. vmb dattu so strenglich ind getruwelich ind mit so groissem gelouuen die vrunt schaff bewars ind beschirms Ind in dem als der Keyser Octavianus ijlet in dat lant van Egypten zo trecken so bewijset sich Herodes. niet alleyn loenelich ind getruwelich in de ritterspiel. sonder ouch dem ganzen heit as Sy widderumb keirde vā Egyptē. vp dem wege in der wilternisse vnd der wusteny spijsede he Sy. ind reckte yn noitrofs richteit. So nu Antonius ind Cleopatra doit waren. ind die Romer sagen die groisse getruweyt ind ritterliche vechtinge so rieffen Sy al mit eyn. dat konynckrijch Herodis is zo kleyn vnd dairumb so gaff eme Octavianus noch zwey deyl des juetschen landes. Dat eyn hiesch Traconitida. vud dat ander Jurea. ind dae mit allit dat lant. dat an dat meer sties. vnd dat selue lant. lies Herodes zo des Keyfers ere. hernamails noemen Cesarea ¶ Hie is zo mircken dat dat juetsche lant gedeilt was van den Romen in viere herlicheit. vmb zo zwingen den homoit ind houerdie der joeden. Dat eyrste deil Galilea genoempt. hatte Herodes. Dat ander ind dat derde waren Jurea vnd Traconitida. die hatte Philippus herodes broder. Dat veirde deyl was genoempt Abilina ind dat hatte yr broder der genoempt was Lysias off Lysanias.

¶ In dem. xvj. jair na dem als Octavianus dat Konynckrijch van Egypten vnder sich bracht hatte zoich he weder zo Rome enbinnen mit groisser heirschafft vur symewagē gingen Cleopattern kynder zwey. ind wart gekroent mit driuediger eren ind kronen. ind beroiffen Augustus. dat beduyt eyn meerre des rijchs. dae mit men noch alle keyser noept ind eirt Want mit den groissen rijchdomē vnd schetzen. die he vyss Egypten. ind sunderlinge viss der Stat Alexandria bracht. wart dat gemeyn goit so sere ver bessert vnd gemeirt dat men so vil galt bynnen der Stat van Rome. vur eynpenyng als men zo vorens plach zo gelden vur. iij. pennynghen. vnd dairumb wart he genat eyn mirre des rijchs Ind dairumb beroynde sich Octavianus dat he dat rijch hette vunde zegelsteynē ind leys it mermelen steynē Sisse eirliche in voertige is geschiet vp den eyrsten dach des Auyst maents. ind dairumb so wart der selue maent genoept Augustus off auyst maent. der zo vorens genoempt was Sextilis. Ind zo eynre gedechre nisse disse groisser nutzlicher ouerwinnung. so plagen die Romer jairlich den eyrsten dach des Auyst zo vieren ind zo begain mit groisser vreden vnd eren want die verwynnūg vp den seluen dach geschiet was. vnd dat werde bis an die tijt dat Theodosius der Keyser regnierde dat was vmbtrint den jaren vns herē. CCCC. ind. xxvj. Ser dede ver wandelen die ere des heydensche keyfers in die ere des heufts der apostolen sent Peters. vnd is nu genant sent Peter vinckel dach off sent Peter in den banden. so dan dat lang vnd breit gheschreuen steit in dem passionail. .zc. Vnd van dem seluen dage an so wirt genomē ind gerechent dat beginne des Keyserdoms Octavian⁹ ind dae began die gewalt ind ordenūge der dinge by eyne zo syn. ind bleiff ouch also. ind regierde ind schickte vortan alle dyngē so ordentliche ind in so groisser eyndrechticheit ind stilheyt dat he van allen genoempt was eyn vader der Stat Rome

¶ In dem. xix. jair zoich Octavianus darnae van Rome selue in Hispanien. ind in Gallien ind Calabrien. ind berwanck die vnder sich ind moyste ym tribute geuen



Hie wart Leoin gebouwet

¶ In dem. xv. jair so wart Minacius Plancus Tullius discipel. gesart zo regieren Gallia Comatam van Octavianus de Keyser. als Eusebius schrijft. he dede bouwe die Stat Leoin vp duytisch. Lugdunū zo latijn.

Maecte die eirwirdige ionffer Maria ind gotz moder geboren is

In dem .xxviii. jair van Octavianus Keyserdom hait die eirwirdige ind hilli-
ge vrauwe Anna gebeirt die troisterinne der gantzer werlt Maria die gloriose
jonffrauwe ouermiz vil gebede ind vaste. die welche lange tijt vnfruchtber ind
sunder kynder mit ym mane Joachim gewest hadde Ind wart geboren zo Nazareth
in der Stat des Juerischen lands

In dem .xxxj. jair wart dat jonffergyn Maria nae de als die alderen gelouet hadde
van den seluen lieuen alderen geoffert in den tepel als Sy drij jair alt was zo de dienst
des tempels mit anderen jonfferchijn Ind as Sy ouertrat die anderen jonfferen die by
yr waren in dem tempel in edelheit ind schoinheit Also ouch oeffde Sy sich in lerunge
ind hillicheit in yren jungen jairen. dat Sy in korter tijt vngelijchlich bouen ginck die
anderen jonfferen in geistlicheit in hillicheit in oitmodicheit ind in allen geistlichen ind
wercklichen dyngen Ind vmb sulcher groisser ouerswencklicher duget willen hait Sy
ym der almechtich got vysserkozen vur eyn leuendige Stat. ind als vur eynen anderen
hemel vur eyn leuendich ind vernunffdich paradysse ind vur eyn wyrdige wonige syns
wortz. ind vur eyn buyt syns Soins in synre mynschwerdige z. Als hernae geschreue
is in dem .xli. jair van Octavianus Keyserdom

In dem .xxxvij. jair satzen die van Pannonien dat nu vngarien genat is / sich wid-
der den Keyser. So schickde der Keyser synen stieffson genant Tiberius / der nae ym
Keyser wart gen vngeren mit eyme so groissen volck dat he die van vngarien wail
halfer sloge ind dat lant betwanck hena syme willen. Sairnae in dem .xxxix. jair.
voir der Tiberius in duytische lant an dem Rijn. die woulden ouch den zyns des Key-
sers niet geuen. Sairumb streit Tyberius mit den duytischen by der plaze / dae nu is
die Stat Augsburch. Ind was als Suetonius schrijft der groisse erschrecklichste ind
schedelichste strijt den Romenen. den Sy ye gebatten na dem strijde den Sy hatten in
Afriken mit Hanibal vur Carthago / Wair der Romer wart mere dan .xxx. dusent
erslagen. ind der duytischen wenich. ind die duytischen hadden victorie So dat der Key-
ser zo Rome vernam / do wart he gantz turich van herten ind schickde va stundt sy-
me stieffsone Tyberio me volcks widder die duytischen. xij. heir off scharen volcks van
Ritterschafften der ytlicher me was dan .vj. dusent ind die zogē vmb in dem lande ind
zwongen die zo vreden ind vnder dat Rijk Ind Sy streden drij gantze jair mit den
duytischen ind verloren wail drij legion. Ind zolest ouerwāne he die duytische / dat Sy
dem Keyser moysten vnderdenich syn. Ind was dat lant. dat Julius vur me zo maiff
gewynnen kinde.

Item Tyberius schickde synen broder Sausus genoempt van eme in Barbarien
vmb die lantschaff ouch zo zwingen ind sunderlinge wart he gesant zo dem volck dat
winaestrich is tuschen dem Rijn ind der Elben. als syn die Sassen. ind ander starcke
volke. mit den hatte he manchen strijt. ind die dreyff he zo rugge ouer die Elbe ind sloi-
ge yr all zo vil doit Som lestē bleyff he doit ind ym wart vergenē zo Wenz ind wart
begraven buyssen der Stat myren. ind ligget vnder der groissen suyl by sent Jacobs
berge. als men dat clare vint in der hystorien Aurei ind Justine vp sent Albains berck

Wie wart gebouwen die Stat Ausburch

Octavianus ind Anthonius Keyserē tzo Rome

Die Stat Augsburch



In dem neesten jair dairnae do sante Octavianus der Keyser eyn Kayserē genāe Quintilius varus/van Rome mit drijn legionen in Duytschlant. ind der selue raitzmā began homodichlich ind stolzlich tzo doin widder die vnderlassen in de lande/ind dair vmb so wart he mit allem syne volck erslagen van den duytschen Ind dat was de keyser also grois lijdē ind zorn dat he syn heufft mēichwerff widder die wende sloich ind rieff D Quintili vare/wye hais du dat gemeyn goit alsus verlorē Giff myz myn volck ind myn legion widder

Van dem anfanck ind oirspronck der Burgondelcher herlicheit.

ZD der seluer tijt do was eyn volck die welke vnderstunden tzo machen burge vp de Rijn. Ind vā den burgen worden sy genoēpt Burgondier/ vmb tzo widderstrenē d Roemischer gewalt Dan ūb sante Octavianus her vyss in duytsch lant synen eydem off dochter man genoempt Marcus agrippa mit eyn groissen volck dye Burgonger tzo vnderdrucken. vnd tzo gehoorsambeyt tzo hangen des Roemischen Rijchs. as onch geschiede durch den vurs Marcum agrippam/ ind also wart vrede in aller deser werls

dat Roemse rijk zo bryng eind vnd yr gebiedt ind gehoufameit/ind vmb den iarell
 chen zijns vp zo heue/mache ind anheue Stede ind Slosse. ind dat vmb manigerhande
 reden wege. Enwer want do ey groisse slacht geschiet was. ind dat zo eyne ewiger ge
 dechniss ind zo des keyfers etc. Ind also wart Augsburg in Swauen gemacht va Ti
 berius/de keyser Augustus zo eren. want da also groiss strit geschae van den duytsche
 ind van den Romere as vurf in dem. xxxviij. iair Octauiani. Duch hier vmb zo dem
 andere begonden sij sulche vestigung zo machen/dar sij dair vyff die lande ketzwige/ind
 vnder sich hielden. Vnd dat sij yn niet widder affuelen. Vnd ouch zom derden maill
 dat sij niet ouervallen wurde van andere lande ind Steden. Ind dair vmb dede Mar
 cus Agrippa die stat Agrippine mache dat die Roemer mochte der rijcher ind mech
 tiger stat Trier wederstant doin/ind sich beschudden vur vprozingen/ die ouermiz die
 wale intstain mochte. Ind in sulcher annyrecking wurde ouch gebuwen Regensburg
 Metz/Leon zc. Mer die inwoner der lande endorsten des niet bestain dat sij eynige stat
 off burch begonten zo machen/want sij weren verdacht gewest dat sij sich woulde setze
 intgheyn dat Roemse rijk. want so lange als die lande vnder eyne vremen den heren
 waren der sij mit gewalt vnder sich bracht hadde/ so endorsten sij der dynghe gheyn be
 stain sunder heisch ind keuel. Vnd dat hait gestande so lange bis dat Roemse rijk
 quam zo den duytschen. vnd also vnder de duytschen keyseren/hait sich duytschlant al
 zo sere gekeffert ind gesterckt.

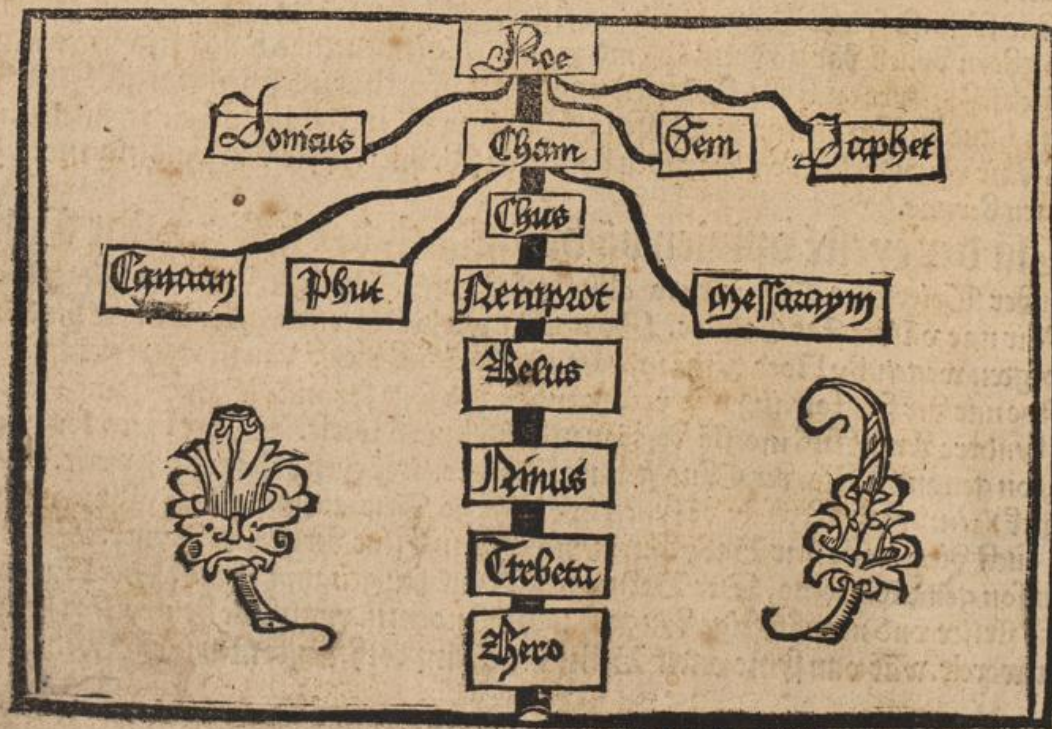
Vyff dussen vurf reden cruolgt sich clairlich dat geyn sicherheit vyff bewerte hystorie
 is va eyniger Stat in duytschen landen vur Julius ind Octavianus zijden/ da alleyn
 van der Stat Trier/all schrijft der hystorien schrijuer der Triercher Cronick an
 ders van. v. Steden. als hernae liden wirt. Dat welke off dat sij off niet. angemeyckt
 die vurf ind naevolgende reden. keuel ich dem ordel des lesers. Want as Eneas Sil
 uis der Cardinal/ ind naemais pays Pius. ij. genoempt/ schrijft in dem boich van
 dem vsprunck der Behemer. so is alle arbeit. off geschichten van der arbeit vermen
 get mit fakelen. Item bald dair nae spricht he dat he gheyn gelouue stelt an etlich wort
 Karolus des. iij. liden zo syns konynckrijchs van Behem priiff ind ruyme/ die wel
 che wort geschreuen synt in den bullen off brieuen der priuilegien des konynckrijchs van
 Behem ind werden doch dae geschreuen als vur wair. Want as Eneas vurf spricht
 ouch dae selfs. so syn die konynck ind fursten/desgelijchen Stede al zo lichtlich gelouue
 de. ind gheyn dynck dat zo yrem loff ind zo yre eirlicheit liden is baldē sij vur vnwair.
 Desgelijchen duet ouch die hystorien van de Sassen lant ind schrijft vyff Stede die
 Julius haue laiffen buwen in Sassen. Dat lais ich ouch stain in sijne wairheit. me
 mach dair vp vndersoichen die alden hystorien schrijuer. Hie van vindestu mere ge
 schreuen hernae.

Vā der eyrste opinien vā de anfanck der hilliger stat Collē.

In der Triercher Cronicken is alsus geschreuen va dem anheuer der Stat Trier
 ind dair nae va der stat Collē zc. So got die werlt lies vndergain van yre sunde ind
 vndoigden wegen/by Noes zijde ind niematz lenedich bleyff dan Noe selfs ebre. do le
 uet Noe nae der synfloit. iij. hundert iair. ind he ind syne son machte in de selue iair also
 vill kyndere dat sij sich moiste deyle in manich lant d werlt. Cham Noes son machte
 eyne son genant Chus/der Chus gebair Nemproth de eyrste konyck der werlt. Deser
 konynck Nemproth bleyff by de synen in de lade zo Sennar ind zo Babylonie/vnd bu
 wede ouch die groisse stat Babylonie/ind was in d stat der eyrste konynck. He gebat
 eynen son genant Belus. Ser Belus gebat eyne son genant Nynus. Ser Nynus de
 de vill strijde vnd manbaffrige dynghe. dair vmb noemen yn etliche den eyrsten konynck
 in der werelt. wat van syne vader Belus ind Nemproth wiste men niet vill manbaff
 si

Trebeta.

tige dynge zo sagen/wie waill dat
 sij vut yme konynge geweest waren
 Der Konynck Ninus buwede die
 groisse Stat Ninive ind macht sij
 drizer dagen reysen wijt ind nāme
 cyn Konynghyne zo der Ee van
 Chaldea. ind machte mit der cynē
 son genāt Trebeta. Ind der wart
 sere cyn stoultzer schoner mā. Dar
 nae nam konynck Ninus cyn ander
 wijsf zo der Ee genoempt Semi/
 ramis. die was van Japhet Noes
 son geslecht. Welche vutß geboirde
 in deser figure naegescreuen lyche
 licher moegen gemirckel vnd behal/
 den werden.



¶ Sair nae starff konynck Ninus Ind dese konyngynne Semiramis reede nae yre mans doide. vlij. iair zo Babylonien ind in den landen. want sij was eyn menlich strijtbare wijsf/ bezwanck manlich lant/ dat yr man Ninus niet bezynigen konde. Sij was ouch also vnkyysch dat sij den vurgenanten yren stieffsone woult zo der ee nemen ind dat was der vurf Trebeta/ ind woult den zwynge by yr zo slaffen. In ezlichen roichen steit dat he were yr rechte sone ind niet yr stieffson. Mer der so Trebeta d was strome ind gerecht ind wuste wail/ dat dat vntzemlichen zo doide vere/ ind widder nature/ dat he by synre moder sulde slaiffen/ ind sloich dat aue so by lenest moechte. Zom lysten woult die konyngynne syn moder des niet entberen/ yr so Trebeta moyste by yr slaiffen. So Trebeta der fromme man den vnschemelen ernste/ en synre moder sach dae vloec he van yr ind sass mit anderē mere wijsen ind edel mē/ in eyn groiff schiff vp de mere. ind nā zo eme spijsse ind āders wat he behoifte/ wāt he eyn groiff here was ind bat got dat he dat schiff sulde wijsen yrgen in eyn verre lant/ he he van synre moder kuisheit ind vnkyyscheit wail behoit moichte sijn vnd ane so. Vnd alsus voir he vp der See so verre/ dat he zo leste quā da der Ryne ind die See vluyst/ ind do treckt he den Rijn vp mit vybe ind lude ind quamen vp die Mosell/ ind quamen vp da vele daenu Trier licht. Sa geviel ym die gegenheit ind der platz also wail want sij se/ re schone ind lustich was van welcken weyden/ wyesen off capen/ mit wasser ind rijnen ind mit schonen hogen bergen vmbgriffen als werent waren. So gynghe he mit synen wijsen zo raede dat sij sich dae wolden nydder leggen ind do sij ezliche zijt dae laegen dae buweden sij eyn schone Stat/ ind noempren die Trier nae syme namen Trebeta. Also is Trier die eyrste ind die elste Stg in duytschen landen van den hertogē Trebeta gebuwet/ Ind vur synre zijt en wg/ gheyn mynsche in dissen landen/ in Europa genant des derden deyls der werlt. Et geschach by Abrahams zijden vp. ij. dusent jaire vur der geburt cristi. Sairnae machte Trebeta manche ind vyl schoner burghe ind pallase ym ind de synē bynne is byussen Trier ind satze Richter ind amptlude ouer syn voutel/ ind ordinerde sy voutel in goider policien in groiffer wijsheit.

¶ Vnder desen dyngen hatte die konyngynne Semiramis erfraget ind gewar worden dat yr sone Trebeta in der Raitze were/ ind da blyuen woult/ ind niet widder geyn Babylonien komē zo yr/ do vart. Sij zornich ind machte vyl schiff zo mit groiffem volck ind voir ouer mere/ ind quam so verre dat sij zo Triere quam. Trebeta wart des gewair/ ind zoich synre moder entgbayn mit groiffer herschaffen/ pijsen ind basunen. vnd allerhande seyten so/ ind entfinck sij heilichen/ ind vnsse sich wie he sij gerne sege komen ind wie he se/ en woult nae yrem willen. Hie mit stilde he der moder zorne vnd Sij spracchen vrylichen mit eynander/ wie wail sij in der meynigen dair komen was dat sij den son g/ oit off zom mynsten veriaget woultē hauen. Also nam Trebeta ind voirte die fursten ind heren die mit der moder komen waren vp sijn Burghe byussen Triere/ ind ketalte yn goide herbergen do man sij wail toyste. ind entfinck syn moder eilichen mit synen dieneren ind jonckfrauwen/ ind he voirte Sij in die stat Triere/ ind machte eyn eyeliche wirtschafft. Ind do sijn moder wail gessen ind gedruncken hadde do voirte he Sij in eyn heymlich kamer/ ind dede des gelijchen wie he by yr slaiffen woult. also sij secke an yn gevordert hatte ind do sij alleyne in der kamer waren/ do erstach he syn moder/ ind wart yr da mit ledich. Sairnae nam he zo eme die fursten ind heren die mit moder komen waren vnd dede yn sere goitlichen dat sij yn grene hadden zo eym here.

Wāne. wae. ind vā wem. duytsch sprach

is eyrst bracht worden in duytsch lant

¶ Ind want sij zo samen waren komē van verren landen ind van markgerhards sprach. Sij geboit he vnder dem voutel dat sij sulden spreken alleyne de duytsche sprach die oer/ ind halten ind gheyn ander sprache/ want he die sprache die leit in lude

Octavianus van Rome Keyser.

Sarnaena onch zo ym vill and volck van ouer mere die dair van sijne groiffen
wijfheit hoire sagen van sijne vromheit ind genochlicheit des landes/ ind meyrden
sich van dage zo zge mit yren bynderen ind mit zokomenden vouck/ dat yre also vijl
wart dat sij zo Trier niet ackerlantz off buwelantz genoch hadden/ wiesen noch weyde.
So burweden indirbeyden sij die lande voirt vmb sich/ ind machten voirt Stede ind
Dorper by dem Rijn nae eynder/ sinderlingen dese vunff Stede Coelne zom eyr
sten/ Sar nae Wetz Worms Straisburck ind Basel/ ind vijl Dorper da by. Dese
vunff Stede waren cleyn ym begynne/ vnd synt van iairen zo iairen gebessert ind ge
meert. Auer wie lange nae dem begynne der Stat Triere dat geschiet sij vnd zo wel
cher zijt dat die Steden gebauen syn/ vnden ich nyrgen beschreuen.
Ind also so is Trier die eyrste Stat in Europa diesem deyll der werlt gewest. eir an
der Stede ind sinderlige duytschlant hait sich zom eyrsten erbauen vā den van Tri
er als vurs is. ind as at volck in Trier vast zo nam ind vermanichfeldiget wart ind
vijl kant an sich brachten. so begunden sij ind machten die vunff Stede vurs Coellen
Wetz Worms Straisburck ind Basell ind besetde die mit vijl volcke vyff Triere
Ind zo der zijt waren ze van Trier geweldich ind heren ouer duytsche lant ind namē
eurlichen zyns ind sture vā den anderē Steden die vnder yn waren. ind onch vā Dor
perē. Hernae ouer vijf iar. die vnrgehoepre vunff Stede die gynge vp an erē ind ge
walt. ind worden so mechtich. dat sij vrij ind yre selfs woulden syn. ind woulden den
van Trier niet me vnderdenē syn. dat was zo d zijt do Moyses dat volck vā Isra
el durch dat Roide meer voirt vno van begynne der werlt scheppunge. iij. dusent.
vij. hondert ind. xxx. do Moyses die gebot van gode entfinck. ind kintz nae der zijt
den van Triere. xxx. iair mit gewalt der tribute vur hielten. bis zo lest dat der bagel
ind dat weder van Basel bis zo Coellen den Rijn aff alle vrucht ersloich. so dat die
vunff Stede zo samen voiren vnd Rait hieldē vnd hielden dat dair vur. die wijle
dat der tribute so lange verhalten were. so bedde der van Triere goedde dat wedder
gemacht. ind zogen mit dem versessen tribute van. xxx. iairen eyndrechtelichen zo Tri
ere ind gauen yren tribute. sich bewijsende vort an den tribute zo gauen ze. So namen
die vā Trier ind machten eyne murren hoege suyl ind satzen Jupiter den affgot
dar vp. ind machten yme eyne sylieren schottel zweyer voer. Breit in sijne hant. dair
inne stont gezeichnet dat Jupiter die van Triere gewrochen hadde intgayn die vunff
Stede. dat sij den tribute brengen moisten vnd gehoorsam sijn. Dit is geschiet als
die Trierische Cronica schrijuet vur gotz geburt. viii. hondert. vij. iair. vnd. v. hū
dert. xxx. iair na dem begynne dat Trier gestanden hatte. ind. vij. dusent. vij. hondert
i air na dem dat die werlt gestanden hatte.

Yoni vindici Treberoy ex censu quinq; urbiū
Rhemi per tria decennia denegato.

xxxij



Dese vunff Stede brachten dem affgode Jup'iter zo Trier den vercessen
Tribute van. xxx. iaren mit groisser gebofsamheit als vu. s.

f liij

Naamte ind van wem die Stat Agrippina nu Coellen genant yren antanck hane.

Wyss dissen vurf worden will der Cronicken schrijuer der Stat van Trier dat Coellen mit den anderen. v. Steden lange tijt sij geweest vur gorz geburt. So die. v. Stede vurf den van Trier den tribute brengen moysten/ Mer as mich duncket/ behal ten synre wirdicheit ind synre wort warheit. so nympt he dat begyne der Stat Colle vill zo veer/ ind vmb zo vergroissen ind zo verheuen die Stat Trier zucht he an die se. v. Stede die doch lage tijt daernaec vmbtreint Christus geburt eyndeyll ind dat an der deyll nae Cristus geburt angebauē vnd gemacht worden synt. Ich woude gerne hoeren vyss cyniger bewerten Hystorien wat namen Coellen gebat hette do Sij van den van Trier eyrst begonnen wart/ off ouch naemalcs/ do sij dit offerhande dem affgo de brachte. Is dat nu also/ dat die. v. Stede so groiff ind mechtich waren worden dat sij sich wegerden vortan den tribute zo genē der heuffstat Trier/ so moyste Sij vmmers eynen namen gebat hauen/ bouen ind vur den anderē. iiii. Steden/ want Sij vur dē an deren eyrst angebauē ind gemacht wart. als die selue Chronica schrijuet. Nu vynt mē in gheynen bewerten ind namhaftigen hystorien schrijuer. ja ouch niet vā den aller elr sten hystorien schrijueren/ die dan van Germania off van Snytschlant geschreue hant dat sij vur d zijt Octavian⁹ des anderen keysers vā Rome gewagē in eyniger ley wijs des namen Coellen off ouch Agrippina. die welke hystorien schrijuer nochtant lant de Stede vnd die geschicht der seluer lande vnd Stede sere vlijsslichen beschreuen hauen. Als Herodotus Strabo Corneli⁹ Tacitus Plinius der ander. Ptolemæus der groiff se astronomus. Eusebius Cesariē. vnd Drosius. Item Julius der eyrste Keysers van Rome der Gallia ind Snytschlant vnder ind an die Roesche geroalt gebracht hant ind gelegenheit van wasseren/ van Steden/ van den seden der inwoner der seluer lande ind Stede/ also sere puntelich ind myrcklich bouen all andere hystorien schrijuer in den boich genant Cōmentaria cesaris angetzeichet hant/ vnd da by die manier vnd wijsē. wie he die vurf lande vnd andere mere bestreden hant. Duch beschrift he den oirsprunck des vernoenpten wassers in allen schriffen des Rijns ind synen stuss bis in die See. ind dae by lade ind Stede dair an stoiffende. Mer he gedencet noch noempt der. v. Stede gheyn. die welke die Trierse hystorie lange tijt dair vur/ groiffe van voutel vā moegenheit. schrijft dat Sij geweest syn. So nu disse vurf vnd andere mere hystorien schrijuer vlijssich sijn geweest an zo zeichenē cleyne dyngē van Steden ind vā geschichten/ wye moechten Sij dan ver sumelich syn geweest in groiffen dyngē/ as vā namhaftigen groiffen Steden/ dat doch dat principall vū vurnemlichst is. dairumb mē schry uen will. Item Ptolemæus der groiffe Astronomus der den vmbtreint der gāzer werlt mit mylen vyss gerechet/ anzeichet/ van landen/ insulen ind Stede ind anderen plazen der sacht ouch niet van der Stat Coellen noch Agrippina.

Itē schrijft Jacobus de Bergoma ey brod vā sent Augustinus orden in eym boich ge noempt Supplementū chronica: ū/ dat die vā Snytschlant niet sundlinge groeyf ge acht syn geweest noch ouch gemeyschaffhanē gebat mit dē romerē/ wāt vur d zijt ee die Romer warē so verre komē dat sij vnderstonden zo heirschen ouer die werlt vnd die zo bringē vnd y: gewalt. dae kenten sij sich vmmē d Snytschē niet. Vnd nae d hant as sij mechtich warē wurden ind vnderstonden and lande vnd sich zo bringē. so hantē sij all zāt genouch zo schaffen mit dē kriegē gynst ind mit dē vā Gallien nu Frack rijk ind by wijle vnd sich selffs. as dan vysswijsen die hystorien dae vā schrijuedē. dat sij die Snytschē liessen y: dynck doin. Duch was ey groiff bolwerck tuschen yn als dat welsche gekerge ind d Rijn Ind hie vā kompt dat zo. dat die alden hystorien schrijuer also wemich vā d Snytschen geschicht geschreue hant/ bis vp die zijt Octavian⁹ des keysers do Snytschlant wart bracht vnd geborsamheit des Roemschē rijchs. ind dat is geschicht by aenturē/ want niet geweest syn hystorien schrijuer in Snytschen landen/ die angemyrckē hauen die geschichte. noch ouch synne vnd vlijss gebat hauen etwat an zo

Schrijven off gelijk wat treflichs gescheen were/ind mach geschien dat oueral in al den seluen landen vp die tijt gheyn schrijuer geweest sy Want noch iuersche schrijffte wāt zo der tijt warē noch gheyn iueden in duytisch lant. noch greckische spraich noch ouch latijn sche Want die Romer waren noch niet heren der seluer lande. die welke Romer die lande die Sy bezwungē. hielten dair zo dat Sy moisten yr gode annemē ind anbeden Te spraeche leren ind oeffen/ind in gehoorsamheit/mit jaerlichē tribuit zo genē sich berwissen Soch syn eyn deyl die sagen dat Plinius ind Samonicus die historien schrijuer/hauen wat geschreuen van den vā Germania/ind sinderlinge Plinius haue beschreuen in .xx. boicheren alle die streijde die die Romere mit den duytischen begangen haue Die welke boich omb altheit ind lanckheit der tijt syn verloren ind verdoruen. als an der vill koestlicher boicher. dae van dan ouch in vervolginge der geschichten vp syn tijt wirt geroit werden Duch schrijffte Cornelius tacitus van der duytischē legaten die gheyn Rome by Pompeius des groiffen. zijden. gesant waren/sprechende also. Sy syn ingegangen in die schauban off spielbain Pompeij/omb zo sien die groiffheit des volcks dat ledich dae stonde/ind want Sy des spiels ind schymps niet me gesyen hatten noch verstonen. so was yn niet lustlich ind genoechlich an zosten/ind als Sij sich vmsaegē. ind anschauweden dat gesess off sitzung des platz ind vndersochten vnder scheydenheit der ordenig. tuschen der ritterschaff ind dem Senate. so merckte Sy ezliche dae. mit eyntre vrenter cleydug in den stoellen der Senaten. ind vraegede wer die weren Ind als Sy hoirten in der antwort. dat den Ambasiaten yrs volcks were die ere an gedain. dat welche volck in crafft ind vruntschaff zo den Romere. die andere lande bouē trede/ al sprechende rieffen Sy. dat nyemās van den sterflichē mynschen sij in strijtberlichen waesser ind in getruheit bouen die duytischen/ind also traden sy van eyn ind setzden sich tuschen die vadere/ind dat is vruntlich vpgenomen van den die dat ansaegen

C Vysse disse vurs worden is offentlich ind clairlich zo myrecken widder die ghene dye dae schrijuen van Steden in Germanien off duytischen landen Wāt men geynen nam/hastrigen ind bewerten historiē schrijuer hait/dan die nu hie vut beroirt syn. die geweest syn vut der tijt dat Octavianus keyser wart. Wat Julius der eyfste keyser bedreue haue in dissen landen ind anderen/die he bezwang vnder dat Roemische Rijck. dat beschrjffte he genoechsamlich. in dem boich genant Comētaria Cesaris /ind dairūf wat geschicht. strijde off anheuinge d Stede off d gelijche. geschreue syn/dae vā he selfs niet roirt ind schrijffte. dat achte ick dā vut ey fabel ind ey erdachte schrijffte Ind hie mit wirt gezeicher ind gemyrecht der schrijuer der Cronicken van Sassen lant der vill Stede zo schrijffte die Julius der Keyser gebouwet haue in Sassen lant. dae van Julius selfs niet van sager Desgelichen wirt gestraffet der schrijuer der Cronicken van der Stat Trier. der die. v. Stede vp dem Rijn gelegen vurs zo schrijuet / wye die Stat van Trier die begonnen ind gemacht haue. van den doch/wie vurs Julius der Keyser. der disse lande durch ind widder durch getzogen hait. niet eyn wort gedenckt Ind die selue Stede die disse vurs Cronicken setzen synt hernamails van anderen begonnen ind gemacht worden.

C Item Van gelijchem werde wirt vpgenomē dat ghene dat geschreuen is in der Croniken van Brabant die schrijffte dat Julius der Keyser begonnē ind gemacht haue ezliche Stede in Nederlant als sinderlinge Gent in Flanderem. ind haue die genoempte Gandanum nae syme zonamen/want he hiesch Gaius

Eyn wederlegung der meynūge der ghene die anhangen der opinien der Trierischer Cronikē

Octavianus van Rome der ander Keyser

¶ Nu synt ezliche die syn naevolger der Trierfcher Cronicken. ind balden dat Coellen sy lange tijt ind vnr vil hundert jaeren geweest vnr der geburt Crifti. ind sage also Al is dat wair. dat men niet vint clairlich So wat dat Coellen vnd die ander. v. Stede vnr do geweest syn. So is doch die lantschaff do geweest Ind dat geschicht ind begiffte sych vnderzijden in den schriften. dat die lantschaff off die plaetze genoempt werde mit dem name der Stede. die vp den seluen plazen ee Sy destrueirt worden/ gestandē hauen Ind also is geschreue in de propheten Iheremias nae vnser translatie Alexandria. die doch zo der tijt noch niet was gemacht Mer die platze ind die gelegenheit des lands wirt genoempt durch den propheten/ in welcher platze die prophecie ervult warr Ind al so moegen die. v Stede vnr genomen werden vnr die platze dae Sy naemails syn gemacht worden ¶ Off zom anderen mail sagen die villicht mach syn dat Coellen vnr gotz gebort sy verstoert worden durch kriege. doch niet zo grunde. sinder ezliche schale van zo brochenen muizen off van huyseren synt stayn bleue als idt gemeynliche velt in den verstoeringen/ ind durch Marcu agrippam ind Traianu widder gemacht ind besatz So dat die vnr lande/ bewoint syn geweest. Mer niet clair bescheit vint men in schriften wie off wat/ off idt vnr d Romer tijt sy geweest eyn Sloss. eyn dorp/ off eyn zo brochene Stat. ¶ Off zom derden mail sagen die van der opinien alsus So man van cleynē Stergyn niet vil acht hait zo schrijuen dan alleyn van den heufft stedē. so mach idt wail komen do Trier so mechtich was eir Rome was ind ander vill mechtiger Stede die syder her gemacht syn. dat villicht in tijt des Trierfchen Regimentz Coellen/ get geweest is. eyn Sloss off Stergyn dat zo der tijt intgain Trier ongeacht is geweest/ dairumb niet groisse boicher off historien van den zijden van yr geschreuen is.

¶ Vp disse drij reden vnr is lichtlich zo antworden/ angesien ind gemirckt die schrijre die vnr stain ind ouch die naevolgen Vp dat eyrste spreche ich wen me die lantschaff will noemen mit dem namen der Stede die in den seluen lande stain/ gestanden syn off werden stain dat is eyn also vnbequeme ind vnproperlich rede. wat dem nae so moecht die lantschaff nae eynre yglicher Stat die in der lantschaff is alsus genoempt werden. ind dat mechte eyn yzring dat men niet enwiste off dat zo verstain were van der Stat off van der lantschaff Duch vint men die manier van spreken selden off nūmerme. Alle tijt so wanne is eyn lantschaff die yzen namen hait van eynre Stat in dem landegelegen. so wan men dan van d Stat spricht so noempt men alleyn den name der Stat Als Geluen. Cleue. Nijssen. Coellen. zc. Mer so men dat lant meynt so setz men dair by dat wort lant. als Gelrelant Clueschlant Nijnerlant zc. So ouch Coelschlant Ind niemans weder spricht dat. dat die lantschaff geweest sy. mer dairumb is die Stat off dat dorp zc. niet dae gemacht geweest. Ind dat der propheta Iheremias die plaz alsus genoempt hait zo vorens ee sy gebouwet was. dat is niet nae mynschlicher wijse. mer van ingeuen gotz Ind dat gehoert alleyn got zo

¶ Vp die ander ind derde reden/ sagen ich mit eynre antwort In der Trierfche Cronicken is geschreue dat Coellen eyn groisse mechtige rijche Stat sy geweest. jae so groif dat Sy sych wegerde zo geuen den tribute der Stat Trier wie vnr ¶ Itē dat Sy dairnae als Sy geplaget was mit dem vngewetter ind hagel dat Sy gestanden sy in gehoorsambheit vnder d Stat van Trier Mer nu Coellen so mechtich geweest ind dat zo gestanden vnder dem schirm der heufft Stat van Trier. van wem sult Sy dan also ouernallen syn ind verdestruert Ind dairumb balden ich dat Coellen vnr gotz gebort vnr der tijt Agrippa/ noch eyn dorp/ noch eyn Sloss/ noch eyn Stergyn sy geweest dan ganz angehauen van nuwem van Marcus Agrippa als dan luden wirt in der verder

opinionen Ind dairumb so fließen ich die eyrste opinionen mit der meynunge. Die helt der geystliche ind andechtrige vader Wernerus cyn Broder van d Carthusen orden in Coellen. der ouch gemacht hait eyn boich van den geschichten der tijt. ind is genoempt vp latynsch Fasciculus temporū Vp duytsch Dat geburtgyn d tijde Vnd ich hayu muntlich van ym me gehoirt van der anheunge der Stat Coellen dan he beschreuen hait in dem vurf boiche. Want eme ouch selfs vurgehalden wart die opinionen der Trierischer Croniken van eyn triersche man. intgheyn dat. dat he geschreuen hadde in syme boich van dem begynne der Stat Coellen. Ind dair vp hait he geschreue alsus

Chye is zo myrcken dat hie. dat is in der Trierischer Croniken wirt Coellē genoēpt mit dem namen Coellen. ind met Agrippina. recht als sy die selue Stat vut der tijt d Romere gebouwet ind Coellen genoempt geweest. dat in gheynreley wijs vp zo nemen is. want Agrippina is geweest yr eyrste name as Sy vā Agrippa gemacht wart Mer lange tijt dair nae. is der selue name verwandelt worden ind is genant worden Coellē Mer hirumb is niet zo versprechen. der ghenre. der die Treirsche Croniken vergadert ind versamelt hait. der die. v. Stede noempt als vnderworpen den vā Trier vā langer tijt her. want dair durch wil he by auenturen geue zo verstein vnd sagen dat al dese lande. dae nu die Stede in stein synt begreiffen geweest vnder den Trierische. ouch vut der tijt dat die Roemer disse lande in kreigen. als ouch gemeynlichen die historien dae in ouer eyn komen Die Stede die werden gemeynlich zerbrochen ind widerumb gebouwet ind verandert. ind der name wirt zo dicker mail verwandelt vmb etlicher nuer sachen willen. mer die erde ind die lantschaff blijffr allwege. al krieger Sy by wijlen ouch eyn nuwen namen Ind also meyn ich zo gelicher wijs. dat dat lant. dae nu Coellē is. sy bewoint geweest van langen tijden vmb bequembheit der plaetzen. ind vmb naturlicheit der lucht. wiewail niet was off hadde den namen eyntre Stat Ind mē vint ouch nyrgens in eynigen bewerten ind veruoempden alden schriften vp dat aller verrest. wat geschichte van Agrippina geschreuen dan dat Traianus der keyser haue intfangē zo Agrippinen syn herlicheit. dat is syn sceptrum ind crone. eme van Rome zo Coellē gesant.

Van den ghenen die dat begynne ind den oirspronck van heren off van Stede so verre in verdunkelden vmbewerten ind geuierden schriften suchen. ind yren Adel ind eirwirdicheit vyss der altheit halen. ind dair inne glorieren schrijft myrcklich Eneas siluīus eyn Cardinal. ind naemails Pays genoempt Pius sechs in eyme boich vā dem anfang ind begynne der Behemen ind spricht also

Die Behemē als ander sterffliche mynschen. die vndstein zo bewissen yren oirspröck sere alt ind lange van tijden zo syn. vnd sagen dat Sy syn van dem geslecht der Sclauen ind sagen vortan dat die Sclauē syn geweest vnder den ghenen die na dem groiffen ind gemeynen syntloit gemacht hauen den aller vernoempsten torne van Babilonigt. ind aldae dae die mānichfeldicheit ind zerstoerlicheit der zongen off der spraech. geschiet is. so synt sy Sclauoni. dat is. voll off vill wort hauende. genoempt worden. ind vp die tijt yr eygen spraech genomen. ind dairnae hauen Sy gelayssen dat selue lant Sē naar in dem der selue groiffe torne steit ind synt vyss dem deyl der werlt Asia genoēpt komen in dat ander deyl der werlt dat genāt is Europa. ind hauen die lande ingenomē ind besessen. die nu Bulgari Salmacien Croacien ind Bosnen vnder sich hauen. Ich spricht Eneas der Cardinale vurf. hain noch gheynen bewertē meyster an den geloumen zo stelle is. gelesen. der so hoich begynne geguen haue syme volck. vyssgenomen die ioeden die vnder allen mynschen die eyrsten syn Desgelichen spricht Eneas synt ouch vil van den duytschen. die sich sere Edel duncken. vnd saghen dat sy aff gestegē syn in yrem geslechte vā den Romere Ind mē sacht ouch dat die Romere nae yrē geslechte

Octavianus van Rome Keyser.

sullen komen syn van den vā Troien. ind dair in glorzieren Sy. ind trecken dat vur. als sy idt 30 mail grois ind eirlich Die van francryck ind die in francen in duytschlāt. sagē ouck dat Sy syn vā den vā Troien affkomen Desgelichen meynen die van Bri tamen off Englant dat Sy y: begynne gebat hauen van eyne Romer. ind glorzieren dair inne Ind sagen dat cyn Romer geweest sy. der is genāt geweest Brutus. ind 3 als he verstoiffen was in ellende. so sy he komen mit schiffen nae vil ombreyffe in Englat ind dat selue lāt ingenomē. ind also dat eyrste begyne geweest sy des volcks. Mer die Behemen die nē nen y: begynne noch vil hoeger. ind beroemen sich dat Sy komen syn vā dem Torne dae geschiet is / die / zerstoeringe der cynicheit der zongen off der spracche Mer sy sagen niet da by wat fursten Sy do gebat hauen. off wat konynck Sy gebat hauen off wat lants Sy bewonet ind gebouwet hauen off vnd wat hertzoek off mit wat perickelen Sy in Europa komen syn. off 30 wat zijden. Sy sagen niet dan dae syn ge west Sclauen So die cynicheit der spracchen is zerstoert worden Vortan spricht der vurs Cardinal Eneas Dat is ganz cyn ydel ind cyn bespotlich loff Ind is. idt sache dat ezliche willen navolgen den Behemen. ind willen die edelheit yrs geslechts suchen vyss der altheit. die sullen dat niet nemen van dem torne van Babilomen. sinder vyss den ghenē die geweest syn in der archen Floe. vnd vyss dem garden der lustlicheit als vyss dem paradysse vnd van vnser eyrsten alderen ind van dem buick Eue van dem wyz alle komen syn Ich achte ind setze die dyngē 30 rucke. als alder wijuer deydinge ind geckf mer Alle konynge als der meister Plato schryfft synt ontsprongen vyss den knechte. ind alle knecht vyss den konynge Alleen vnd cynichlich gebeirt ind bringet vort die yugende die edelheyt. Alle altheit is vol ind vermengt mit fabulen.

Van der ander opinien. off meynūge van dem Anfanck der Stat Agrippinen nu Coellen

H Icardus cyn historiē schryuer ind cyn buschoff vā der Stat Cremonē. gelegē in Lombardiē vnd is vnder dē Arzbischofdom vā Meylan sucht ind nympt dat begynne vieler Stede. van dē dat die vā Troien verstoert worden dat was vur cristus gebort Anno .M.c. lxxviiij. vnd wil. dat die Stat Agrippina nu Coellen genoempt. gelegen byn dem Rijnē in dem nydderen deyl vā Germanien sy die Stat dae dat volck Vbij genoempt vur zijden gewonet haint. vnd haue die selue Stat yre eyrste begynne gebat van den zijden her dat Eneas cyn hertzoek van troien leude. ind haue angefangē 30 bouwen cyn Troiansch man genoēpt Colonus Ind dairna by den zijden do Claudius Keyser wart vmbstrynt Anno christi .xliij. vyss beneill desseluen keyfers sy Coellen vermuwert ind vermeirt wordē. ind die Swanen die Sy ingenomen hatten ind die Vbios verdreue. haue der Keyser Claudius vyssgestoiffen ind veriaget. ind widderūß besetzt mit dē volck dat genoempt was Vbij. ind nae synre huysfrauwen die Agrippina genoempt was ind geboren van dem volck vbij. sy die Stat Agrippina genoempt

E Vp disse meynūge is cyn widderrede vnd ouck genoich geantwozt in widderlegonge der eyrster opinien. Want nae allen historien schryueren gemeynlich. ind nae der gemeynner sage der inwoner nu her zijt 30 Coellen. dat welke an Sy komen is van alder her kompt So is die Stat Coellē eyrste genāt geweest Agrippina. ind dairnae Coellē Mer deser opinie nae so moift Sy vurbyn geheischen hauen Coellē. ind dairnae Agrippina Ind so werre dan cyn vrage wanne ind van wem der leste name wer verwandelt worden. ind widder vmb komen vp den eyrsten namen. ind 30 wat zijden. Item were die Stat Coellen so lange zijt gestanden vur christus gebort. so is gheyn zwijuel dair an Julius der Keyser der die Rijnische lande durchzogen hait ind gelegenheit der seluer beschreuen. hedde ouck wat dae van beroirt Desgelichen Strabo der werlt beschrij

uer Ptolomæus /ind Herodotus ind ander vil mere Ind wer idt sache /als schynē zo sagen die van der eyfster opinien. ind ouch van d andere /dat die Stat were verdestruert geweest in vgangen jaeren. so hedden diese vlijffige beschrijuer /des vimmer wat gedechnisse gehat. dat doch in gheynes historien schrijuer boich gerort wirt

**Van der dritten opinien wanne ind van wem
Coellen sij angehauen**

Aneas silnius van der Senen. eyn Cardinal vurf schrijft in eyn boich dat he geschreuen hait zo Keyser Fredericus dem derden Van den geschichtē. ind gelegenheit des derden deyls der werlt dat Europa genoempt is. ind spricht also Dat is ouch niet wair dat ezliche sagen dat Agrippina haue den namen Coellen ouer komen van der tijt dat die frantzosen hauen do gewoint. want vnr der tijt dat die frantzosen quamē in Germanien. so is Sy Colonia d Romer genāt geweest Ind gemacht van dem Keyser Claudius. ind nae synre synre huysffrauwen. die Agrippina hiesch. is die Stat vurf. Agrippina genoempt worden

E Sisse opinie is wail vp zo nemen als ich meyne. want al is dat Marcus agrippa der aller eyrst anheuer geweest is der Stat Agrippina. as hernac wirt gerort in d veirder opinien So is ouch do bij der wairheit gelijk dat Claudius der Keyser haue Sy also sere vermeert ind gebessert ind gesterect mit volck ind anderen dyngen dat he dae durch bestelt hait dat men sagen mocht. he haue Sy gemacht. Off mē mach anders sagen ind bequemlicher also Seneca der eyn tucht meyster was Teronis. der welke Keyser wart nae Claudius. der schrijft zo Lucillus in eynen send' brieff. dat by synē tijden die Stat Agrippina vp dem Rijnē. ind Lugdunē off Leon in gallien syn vā dē blijv off vā dē vngewidder off vā dē hemelschē vnyr vzeirt geweest Ind also mach dat wail bestan dat Agrippa Octavianus eydem sy geweest der eyrst anheuer der Stat Agrippina Ind dat Claudius der veirde Keyser nae Octavianus haue die selue widdē vp ge bouwet nae dem brande. ind dat ouermiz ingeuonge off vermanūge synre huysffrauwē die ouch genoempt was Agrippina vmb die eynstymmicheit off gelijkformicheit der namen die welke bywijlen ee zo vuntschaff off bebegelicheit treckt dan wer dat niet Ind ouch hierūb dat der huysffrauwē name wurde ver breyt in lange tijt. als were dye Stat yr dochter van yr gemacht. so dan begeren die modere als men die kynder deuffre' genoempt zo werden myt yren namen

Van dem dat Eneas spricht dat die Stat Agrippina ouch sy genoēpt geweest Colonia der Romere. vnr der tijt dat die frantzosen in germaniē quamen. is wail wair in dat gemeyn zo nemen den namē Colonia. want also vil Stede bouē yren sunderlin gen namen. waren genoempt Colonia Romanorū. Mer also mit eynē gemeynē namē is Sy nae der hant met genoempt worden. sunder Sy wirt genoēpt Colonia off Coellen as mit eynē eygenē properlichen namen

**Van der veirder ind aller beuertster opinien
wanne. ind van wem die Stat Coellen aller
eyrst angehauen ind up gebouwet sy**

H Je is zo wissen dat der Edele fridliche fromme Keyser Octavianus so hoich van gode gewirdiget. dat in synre tijt got soude mynsch werde. hadde eyn ey nige dochter. die gaff he dē Segehafftigen strijtberen manne Marcus Agrippa. der eyn Senatoir ind ouch eyn Consul off eyn Raizman zo Romēn was Ind

kerzlichen daimae by .viii. xv. off. xvj. jaeren vur der gebort cristi. Do vnse lieue vran-
we geboren wart. do beuall der Keyser dem frommen ind stoulsen fursten syne eydent
Marcus agrippa als vurf die Burgundier dem Roemischen Rijke vnderdenich zo
machen Ind also geschach idt. in der vurgeroirten tijt hoiff der hertzoeh ind furst Her
Mars agrippa die hillige Stat Coellen an zo machen ¶ Eyn dyl anz schrijuen. dat
begynne der Stat Coellen alsus Als Octavianus Keyser wordē was. nae Julius doit
wurden die Galli dat syn die walen widder spennich den Romerē ind vielen vā Roem-
schen Rijk. ze stont sant der Keyser Octavianus vyss syn stieffsone as myt namē Ti-
berius. Sursus. ind Nero. ind der ycklichen mit eym groissen volck vp die walē. die aff
gevallen warē dem Roemischen Rijk.

¶ Sursus hielt en groisse slachte vp dem Rijn by Byngen intgheyn die walē. ind he
wart in dem strijt eslagen. ind wart zo Wetz begrauen. dae noch hude des dages steyr
eyn steynen colonne

¶ Tiberius ind Nero mit yrne volck hadden ouch eyn groissen blodigen strijt vp die
walen. als waren die van Trier mit yre lantschaff. doch zom lesten. noch vil bloitfor-
züge behielt Tiberius den strijt ouer die vā Triere. ind sloich al dat Trierse volck
doit Dat schrijft Ausonius poeta Equavit latias infelix gallia cammas I flecteqz ia
cent inopes super arma caterue

¶ Nero ind Tiberius as sy die groisse victorie behalden hadden ouer die walen. sardē
sy beuastlude off Capitanier in dē landen. van der Roemer wegen. ind sy quamē wid-
derumb gen Rome ind wurden sere eirlich dae intfangen van dem Keyser Octavianus
van dem Senait ind van allen Romerē

¶ Als Nero ind Tiberius widderūb komen waren gen Rome. so hauē Sicambri. as
Strabo schrijft ouervallen mit brant ind rouff. dat volck Vbij genoempt. bis gen A-
grippinen zo ind vortan. Vbij dat was dat volck. als eyn deel sagen. dat die lande be-
woude dae nu Coellen gebouwet is. ind die dair vombtrint liggen Sicambri is dat
volck dat inwonet die lantschaff tuschen der Wase. dem Rijn ind der See. ind hoeren
zo dem Rijn. welke lantschaff men nu noempt Helrelant Als nu die Sicambri vurf
begonnen dat volck vbij genoempt alsus ouervallen mit rouff. ind verwusten yre ecker
ind zerbraechē yre huser. ind deden vill doitslege. so hauē die Vbij zerstont zwen wail
sprechender man gesant Rome gesant zo dem Keyser Octavianus Ser eyn hiesch Po-
licarpus. ind der ander Sursilus Ind der sant rysch her vyss eyn sere strijtber man. ind
der hiesch Marcus ind syn zoname was Agrippa. dat is eynter der mit den voissen vur
geboren wirt. ind gaff eme zo. iij. legioin vp dat he den Vbij zo hulpe queme ¶ Vyss
dem nēme ich dat dat volck Vbij genoempt. sich vnder die Roemische gewalt gegeuen
hadde. ind woude ouch by dem Roemischen Rijk bliuen.

¶ Als nu Marcus agrippa her vyss komen was in die lantschaff dat die Vbij inbad-
den. so dede he as eyn cloick wijse guedich man. ind bloitforzunge wae he moichte vur-
quam Ind sante vurhyn zwenē loestlicher ind wailsprechender man zo den Sicambri.
Ser eyn hiesch Cornelius. der ander Valerius Ind want Sicambri van angeborner
wreetheit woude sich niet geuen mit vrede ind sanftmodicheit Sairūb widder sacht
yn Marcus agrippa. ind sant yn eyn vyants brieff. alsus ludende Wyr beclagē vns dea
dat yr steeds quader ind wredet wert. want yr gheyn dinc achterlaisset dae mit yr vns
moecht zoweder syn ind zornich maken. Sairūb werden wyr gedringen. die vnserē
die van vch geschedicht syn zo wrechen. ind vch schyn zo doyn. wie mit eyme swarē ind
grymmigē gemoede wyr hauen verdragen ind geleden. vre langedurende moitwillicheit
intgheyn vns. ind so yst wyr moegen so willen wyr vp vch bringen eyn wailgerustē ge-
huych vā reyffigen volck. van so mānich dusent. dat wyr vch zo bestrijden. wail mech-
tich syn mogen Ind willen mit allem ernst. dair vp vyss syn. dat wyr vch wijsf maken

wye quaelich dat yr gevoelt hefft/ dat yr vnser vruntschaff niet so groiff vnd so nutz ge/ acht het/ as die zo achten was. So bald as d brieff gesant was. zer stont hadde der her/ zoch Marcus Agrippa bereit sijn volck ind ouer viell sij ind gewan risch dē strijt. eyn deyll wurden erlagē. die ander die vlyen moichte die vluwen/ mer d was wenich. die an deren wurden gefangē. Dat volck vbi genoept wurden mit groiffen freuden vroelich vā der heerlicher nederlaege. Ind vā stunt an/ vp dat dat volck vbi vurf meer sicher wer vā dem oueruall d vyande/ die vur van eyn woinden vp die dorpsche wijsē/ so dede hertzoch Marcus Agrippa sij vergaderē/ vñ wolde dat sij by eyn woindē vp Burgers wijsē. ind dede eyn Stat machen vā eynre starckē mure. ind dat volck dat vur zerstreut wet gewoint hadde. by eyn woinden in eynre rinchmuren. Ind als die Stat gebuwet was/ so wart sij genoept Agrippina/ nae dē naemen des ghenē der sij begonnen vnd volmacht hadde. Ind die inwoner die vurmaills vbi genoept warē/ hieschen dair nae Agrippinēses/ vñ deden die selue Stat bezymmerē nae der Roemischer wijsē mit gebuwe/ vā huseren/ vā tornen/ vā pallaitzen/ as bynnē Rome warē. Desgelijchen ke tyrnde he etliche plaitze vur die gemeynde/ as dae men moichte keuffen ind verkeuffen. Item eyn plaitz dae men sich oeffde in Ruterspiel zc. Desgelijchen mit seden ind ma/ nieren. der noch zer zijt van burwūge ind cleydunge vill zo Coellē is as zo Rome. ind die Stat wart zo der zijt ind lange dairnae me dan. CCC. iair Agrippina nae eme genāt. as wyr vñden in den alden Cronickē. ind ouch nae in dissem boich geroirt wirt.

Disse opinien ind meynunge van d anhenūge der hilliger Stat Coellen haldē gemey lich alle hystorie schrijuer vā dē elstten ind vā den junysten. Som eyrstē dat Agrippina niet sij gewest gebuwet as eyn Stat vur d zijt Octavianus. dat is zo myrcken hie vyff want wie vurf Ptolomeus der groiffe Astronomus. Julius der eyrste Keyser vā Ro/ me der Gallien mit anderē landen durch zoich. Ind Strabo der werlt beschrijuer. He/ rodotus Pomponius mela ind Apianus Alexandrinus Plinius. die alle vlijssich ke/ schreuen hauen den Rijn vā sijne oirsprunck bis in die See. ind da by dat vouckel dat am Rijn vp keyden syten liggen is. ind die geschichte die sich dae by begeuen haue. vñ vā dē Steden dae by gelegē/ die gedencē niet der Stat Coellen noch Agrippinen. dat doch sond zwijuel sij niet vnderwegē gekaiffen hetten nae alre hystorien schrijuer ma/ niere were die Stat vp die zijt dae gestanden. Vnd dat is hie by waill zo myrcken. want andere hystorien schrijuere die vmbtrint. C. iair ind noch myder/ nae yn komē syn ind nae Octavianus zijden ind haue die gemacht vondē die schrijue dae vā. ind sond/ linge Seneca d geleuet hait by der keyser zijt Claudius ind Neronis. vmbtrint. l. iair nae gotz geburt. der schrijft/ dat by synen zijden die zwae Stede Lugdunē off Leon yn Gallien mit der lantschaff dae by gelegen/ ind Agrippina vp dem Rijn syn verbrant ind verzeirt van dem blix. Item nae dem is komen Cornelius tacitus der ey beufftmā is geweest d Romer in Duytschen landē. Ind eyn sunderlinger hystorien schrijuer des lands Germanien. vnd hait geleuet vmbtrint. C. iair nae Octavianus. Ser schrijffe vill Stede vp dem Rijne die he vonden hait gemacht/ die by Julius des keyfers zijdē noch niet warē. van den d selue Julius ouch niet schrijft. wāt as die Romer Duytsch lant vnder sich bracht hadden. als zo Octavianus zijden/ so woulden sij dat behaldē vñ ouch verwaren van oueruall vromdes volcks. so stercken sij dat lant mit Steden vnd Slossen. ind doch sonderlinge vp dem Rijne. ind der vurf Cornelius tacitus schrijft. dat Marcus Agrippa Coellen begōnen ind gemacht haue zc. Desgelijchen haldē die vierden meynūg Drosius der dat schrijft zo sent Augustijn. Vincencius in speculo hy/ storiali. Cosmidromius. Wernerus der Carthuser in Fasciculo temporū. Florarius temporū. Rudimentū nouiciorū. Item in eyn alden Dmelien boich vp sent Albains Borch zo Wente dae in geschreuen is die legende der hilliger merteler Turci ind Justi/ ne. der seluer legende schrijuer is ouch van der opinien. ind vil ander hystorien schrijuer syn van der meynung. ind ich hange ouch an der meynūgen. Itē. dat is die gemeyn sa/

Octavianus van Rome det ander keyser

ge aller Coelner dat Agrippa vurf sij geweest d' eyrst anbeuer der Stede Coelne. als dat vysswijset der spruch geschreuen mit gulden boichstauen an der Stat. Dantzhuys Gorzenich genoempt ind luit alsus.

Der herliche Marcus Agrippa eyn heydensch man
Aur gotz geburt Agrippinam. nu Coelne began

Wat spraeche int eyrste Coellē gehat ind gebrucht hane.

Nye is ouch zo wissen dat waill zo gelauē steit dat zo Agrippinē mit dem eye
sten sij geweest Italianisch off Roemische spraech. ind dat by disser reden. want
die Romer waren dairumb vyss ind nerstich dair inne. wae sij lāde vnder sich
brachte. dat sij wolden ind geboden dat mē yr affgode dae vp neme ind eirde. vñ yr sprae
che leirde ind oeffte. ind dair zo die dage van der wecken mit namen vnd der ordenung
nae yre wijss hielde. So nu Agrippina van eyrst angehauen was van den Romeren
vnd bewoint vā Romeren. ind dairnae besatz mit Romere by des keyser Traia
nus zijden. Als warē die. xv. geslecht die vā den Edelste ind vernoempste Romere wa
ren. as dan geschreue wirt by Traianus keyserlich. so is it offenbair. dat sij in yr eygē
Stat gheyn ander fremde ind vnedeler spraeche hanē ingesatz dan yr selfs spraeche. vñ
dat hait gestandē. CCC. iair. Mer dairnae do Coellen vnd die gewalt d' Frantzosen
is komen. so is do geweest Frantzoise spraech. vnd want die zwae spraechen sere ouer
eyn komen. so is die verandering der sprachen lytelich zogangē. Auer zom lesten do
dat Roemische rijch verwādelde sich an die Duytschen. ind sonderlinge an die Sassen
die veriageten die Frantzosen vnd hadden Coellen lange inne. do quā Coellen an die
Duytsche spraeche mit den Sassen. ind ander vill lande ind Stede. ind sonderlinge hie
gynst Rijns. die an den Frantzosen waren. die sij vā den Frantzosen an dat Roem
sche rijch bracht hauen. als Coellen Mentz Worms Straisburch Basell Metz vnd
ouch Trier. Vnd vā der spricht Jacobus Bergomen. in Supplemēto Cronicarum.
Die Stat Trier vmb gemeynschaff ind degeliche hantierung mit den kouffluden. die
dair komē. vnd wāt it nae lygget by den Duytschen. so gebriuchen sij ouch die selue
sprach. Dair vyss zo verstaen is dat sij ouch gehat hait die Frantzoise spraeche. ind
zo vorens die Welsche sprach as die vā Gallien. Anders spricht die hystorie vā Tri
er. wie vurf. fol. xxxij. mer dat blijft in sijne wairheit

Vyss den vurf schriften vynt men clairlich den vrsprung der wyrdiger hilliger Stat
Coellen van wat vrommen segehaftigen strijtelucklichen Kaizman ind eydem des
hoichsten heren ind keyser der werlt Coellen begint warr. In wat hoger doegent vnd
eirwyrdicheit der Edele furst ind hertzoch Marc^{us} Agrippa is gescherzt ind geacht wur
den van dem keyser ind syme Raede. dat he wirdich gehalten wart ey vyssbunt zo syn.
vur so mächen herē. ind dat he alleyn in alle d' werlt genoich wirdich was sulche hogē
keyser doechter zo hanē. D' Coellē wat kostlicher herē haistū gehat. Were edeler hielte
off furste vp erden geweest. so hette Octavianus ym syn doechter gegenē. So nu alle die
werlde vnd ym stode. so is zo myreckē dat he dē edelste vp erde synre doechter gegenē ha
ne dem hogē furste vñ herē herē Mary Agrippa. Wā mach ouch myreckē die zijt dair
in Collē angebauē warr. in d' zijt do vrede warr in alle d' werlt. dairūb Collē billich syn
fal ey Stat d' eydrocht vñ vredes. Duch mach Collē sich frauwē d' wirdicheit. do vn
se lieue frauwe geborē warr. in d' zijt warr Coellē angebauē. zo eyne zeichē. dat die rey
ne maget Maria ey mod gotz vnse patroyna is besond me dan andere Stede.

Zom anderē is zo myrecken dat gheyn loff ind wirdicheit is gelegē dair inne dat iemāz
syn berumpst wil nemē vā dē heydensche mysche die die affgode angebedē hauen. Vnd
dairumb sall die hillige Stat Coellen dat vur eyn sunderlinge wirdicheit yr zo schrij
uen dat sij dae van is enthalden geweest vnd niet lange gelegen in sulcher stynkender

Beveeling der affgoderie. sonder Balde nae yrem anfanck bekeirt geweest zo dem hilligen
 Cristen gelouwe. van deme die rechte wairhaffrige edelheit zo halen is. Is dat nu niet
 gemuechlicher eirlicher ind louelicher zo schrijue ind zo lesen dat men dat begyne d' hil-
 liger Stat Coellen neme by der zijt dae der sterne der werlt dat is Maria die glorio-
 se vnd selige moder gotz is vp gegangen. ind dat vyss vill bewerten vnd vernoempen
 bystorien schijueren/as vurf. dat doch ouch mit der wairheit gelijchformiger luden is.
 dan vyss fabulosen vnsicheren vnd vngewissen schriften/ die jm gronde der wairheit
 vp gheyn certein schrifte gebuwet sijn. zo nemen yren oirsprunck ind yr begynne dat wel-
 che/ off dat gelijch sich in der wairheit erfunde/ were nae myne synne. mere zo verheken
 zo bedecken ind zo swigen dan dae van zo glorzieren vnd sich dae mit zo eirwirdigen.
 want der stait der selue vurfaren straefflich/ kesterlich/ schontlich vnd verdoemlich ge-
 west is zc. Wyn synne die syn also gestalt/ hette ich zo soichen ind zo verzellen my her/
 kompt vā myne geslecht. ich trecke ind setze vur dat sicherste eirlichste ind loefflichste.
 ind dat selue syet men ouch gemeynlich an allen mynschen wie sij vurgeuen ind noemē
 sich van den eirlichsten. die sij in yrem geslecht gehat hauen. Jae so vill vnd so sere ge-
 schicht dat. dat by wijlen omb armoit off misdedicheit zc. geswegē wirt die rechte lince
 derigepischaff off maeglicheit/ gemeyret/ verkengert off ouerspōgē die rechte ruyghe nae
 yr vuralderē. ind nemen yr begyne vñ namē vā dē erlichste vñ erberste yrs geslechtz So
 nu die hillige Stat Coellen vyss vill sicherē vñ wairhaffrige schrifte/ als dicke nu ge-
 sayt is yren vrsprunck vnd anfanck gehat hait/ mit vill eirlichen ind loueliche vmbsten-
 den des Regyners halff der zijt. der mitgesellen mit eynem vrsprunck/ wie vurf/ so leest
 sij billich vallē al ander opiniē ind s. briffte. ind halt sich an der stern des meirs Marien
 die hymell konyngynen als yr mitsuester vā iaren. zo eyntre zijt geboren. want als cyn
 hynst verstein mach/ so mach sij gheyn erlicher ind louelicher zijt van yme begynne
 hauen. Die nu gesachte opinien beuestigen alzo sere die dyngē vñ geschichte/ die sich by
 den beyden in gelijchformiger wijsf begreuen hauen. want die selue fruntschaff/ gemuechli-
 cheit. ind freude die plecht zo sijn tusschen den gheuen die zo eyntre zijt gebo:ē syn. so dat
 eyns mere vnderlicher vnd behulplicher is dem seluen dan eyme anderen. vnd ouch die
 seluen van eyntre complexien ind eyme wesen syn. Die vynt men alzo syn in vill stuc-
 ken/ tusschen Marien der moder gotz vñ der hilliger Stat Coellen bouen all' and' Ste-
 de. Som eyntre. want als Maria entfangen ind geboren hait den son gotz lijfflich/ So
 ouch in der hilliger ind edeler Stat Coellen wirt godes son degelich entfangē ind gebo-
 ren geistlich. want hymnen Coellen syn waill. lxxx. kyrchen ind mere/ as van Collegi-
 en/ Kyrspelskyrchen/ kloisteren/ elusen vnd capellen/ sonder vill ander capellen die niet
 offen sonder in dē huseren stait. In welchen vurf kyrchen degelich mere dan. dc. missen
 gescheen. Hie mach alzo bequēlich gesacht werden vā d' hilliger Stat Coellen/ dat sij
 is cyn tempell gotz als Maria. Ind als Maria wirt genoēpt in dem boich Caticorū.
 erschrecklich als cy spytz vā eyme strijtberlichem getzue. So ouch van Coellen mach
 gesacht werden Die Stat ind platz is erschrecklich. hie is niet anders dan cy huys gotz
 ind cyn portz des hymels. Vurwair d' here is in d' Stat ind ich hain it niet gewist.
 D' hillige Stat Coellen/ myrck an die groisse billicheit dijne platze do' got degelich ge-
 handelt wirt vp so manchem ende. behalue ander billicheit d' hilliger corper die in dyz be-
 sloffen syn. ind will dich gelijch machen mit billicheit/ vlyende alle vndoechde. nae dem
 als vnse here selfs spricht. Sijt billich want ich billich byn. Dat doch bysonder dyz bo-
 uen ander Steden zo gehoirt. want du billich bouen ander Stede genoempt bis.
 Som anderen hauen die drij hillige konyge Mariā in yren hynselkerb versoicht vnd
 sij geeirt mit groissen gauen vnd yrem son der in eyn stinckenden stail verborgen lach.
 offenbairt ind zo d' konyncklicher ere verbauē ind ouer alle lande vur cyn konyck vyssge-
 roiffen. Also ouch die seluen drij hillige konyge hane die hillige Stat al zo sere groissi-
 chen verbauen ind geeirt. want vur der zijt ee die drij hillige konyge zo Coellen qua-

men/all waren dae die hilligen. *vi.* dusent Jonfferē. Sent Gereon mit synre geselschaff
mit anderem vill lieuen hillichdome. so was doch Coellen niet van so groissen royme
ind gerucht/van rijchdomen vnd van eyrwyrdicheyden/als sij nu is. vnd dat is wailt
hie by 30 myrcken. want sij in dem Corpus des hilligē Roemischē rijchs is gesetzt/cyn
als van dē mynstē Stede vā Rijch. als eyn vā den. *iiij.* Buren/off bunnē/off buherē.
dat mich dieck verwōdert hait/angeseyn die groisse moegentheit vnd mānichfeldicheit
vā rijchdomē/ vā wijsheit ind hillicheit. vnd ouch vmb dat sij eyn Stat is 2c. wys
dat 30 komē moicht syn/so sij doch ouertrēffen were vill Stede des Rijchs/die yr vut
gesetzt syn in hoicheit ind wyrdicheit in dem lycham des Roemischē rijchs. Mer nit so
ich die hystorien ind Cronickē redeliker maissen durch syen hain. So kumpt dat 30 as
ich genzlichen gelennen ind halten durch gotz verhencknisse ind gotliche ordenung vnd
schickling der konyngynnen h̄mels vnd ertrijchs. ind is die ere vñ wyrdicheit der hilli
ger Stat Coellen vppgehaldē vñ vppgeschurtz gewest bis 30 d̄ zijt/ dat die driē hillige
Konyngē in Coellē quēmē. vpp dat dae mit wirt 30 verstein gegēē dat die selue perso
ne die geeirt hettē Mariā gotz moder mit groissen gauē. die selue sulde ouch erē die stat
die mit Marien geburt were angefangē wurdē. Ind want disse ordenūge vā dem cor
pus des hilligē Roemischē rijchs is geschiet vmbtrint. *lx.* off. *lxx.* iair vut der zijt dat
die driē hillige Konyngē 30 Coellē quāmē/as hernae geschreūē wirt. vnd Coellē vmb
die selue zijt is niet sonderlinge loestlich geacht gewest. Ind ouch vā Begriff der groisser
wijder myren niet alsus getziert gewest vnd gestercket. dan vpp die zijt was Coellen
niet wijder dan die alde myre vysswijset. vnd villicht ouermiz dat. Nat d̄ auenturen
van yre eyrsten eyrwyrdicheit durch mānicherley ouerlast verstoissen ind vernydert
wurden. Also kumpt dat by/ dat sij in dem vnderstē grade d̄ wyrdicheit in des Roem
schē Rijchs corpus gesatzt is. So dan eyn Stat minre is vā ordenūg ind grade vñ
sich vromelicher vnd dapperlicher bewijst/deste mere s̄j 30 eren ind 30 louē is. ind also
hait die hillige Stat Coellē groisschen ind mānichfeldichen bouē andere Stede also ge
macht ind verdient dat sij durch die ganze werlt kundich is. ind geheischen is *Verro*
polis dat is eyn beuffstat in Almanien. Ind also byndert sij in geynreley wijs die vnd
setzung in des Roemischē rijchs corpus vnd ander Stede. Vmmer dae vyssmere geeirt
mach werden. Als David der ekeyn van persein. vngacht ind verworpen was in der
ludē mont. ind Saul eyn groisschou man was in dem voulek vutgezogen/so dat he
konynck warr d̄ Jorden. Mer hernae dae idt 30 den wercken quā/ so warr David dem
schaffberden 30 gegēē/ dat he verwonmē hette. *x.* dusent. ind Saul der konynck hette al
leyn. *i.* dusent verwonmē. Ind dae mit verdient David dat he van dem mysth̄ erhaūē
warr 30 d̄ konyncklicher kroin. Also ouch die hillige Stat Coellē al was sij vut der 30
kumpst d̄ hilligē driē Konyngē gesatzt in den vnderstē grait d̄ eyrwyrdicheit in des hilli
gen Rijchs corpus als 30 den Buren ind herden. die mit musth vnd vnflait vmb gain.
So is sij doch nu nae der 30 kumpst der hilligē driē Konyngē verhanen vā dem mysth̄
vñ vnyluff des burwanz ind verboecht 30 der konyncklicher kroin. Ind voirt in ym
Schilde bouen all ander Stede driē kroin. Ind van yr wirt gesaget der loueliche spruch.
Coellen eyn kroin bouē allen Steden schou. ¶ Item dessge
lijchen is ouch die kyrche van Coellen ouertrefflich sere gebessert ind rijch wurden ouer
miz dat offer. dat nae der 30 kumpst der hilliger driē Konyngē genallen is. As dairnae
eyndeyll byschoffe vā Coellen dat bewijst haūē mit groissen vnscherzlige burwen an d̄
Stat ind an dem nuwē Doym. D̄ ehere vnd eele burgerchaff d̄ hilliger eyrwūdiger
Stat Coellē. schauwe an ind nym 30 hertzē die groisse wōderliche verhenūge mit al 30
vill sondlingen gauē. die dyz ouerkomē syn vā dynē hilligē driē sunderlingen patron.
die welke dyz gesant hait dyn mitgespyel vā cyme ald die bybrengeryn alles heils vñ
selicheit. die mod d̄ genadē vñ barmherticheit Maria. ind sij dancker mit groisser oit
modiger wyrdicheit dynē hilligē patronē/ die dyz mit sich bracht haūen groys ere vnd
heyll/ind alle dyn wailfart vñ bouē all and Stede verhaūē haint.

Soom derden ind zom lesten mail omb der kurtze willen want noch ander vijf ge-
lijchniss zo hauen weren tusschen vnser lieuer vrawe ind der hilliger stat Colken die
zo eyne zijt yren vsprunck gebat hane. vnd is dat die gelijknisse. want als Maria
nae yrs soens doit vnser heren Jesu christi is geweest eyn meysterinne. vnderwijserin-
ne ind lerersche der apostolen ind der ewangeliste. die welke durch die ganze werlt die
lere geprediget ind geleeret hauen. So ouch die hillige stat Colken bouen al ander stede
hait sy de name dat sy eyn preitgerin ind eyn lerersche sy des wordes gorz wat alle zijt
van myne jongen dagen bis nu zer zijt hain ich hoeren sagen.

So Parijs in Franckrijch is die hoichste ind beste schoil in den. vij. vrien kunsten ind
naturliken kunsten.

So Colken in dnytschlant is die hoechste ind beste schoil in d hillige gotlicher schrift.

So Bononien in Lobardien is die hoechste ind beste schoil in geistlichen ind werentli-
chen rechten.

So Pauij in Italiē die hoechste ind beste schoil in d medicinē vñ in d artzedij.

So Cracaw in Polant die hoechste ind beste schoil in der Astronomie dat is die kunst
van dem gestyrentz

¶ Van der stat van Colken is yr deyl wail zo bewijsen. want die gemeynste lere nu zer
zijt. geouet in den hogen schoilen. bysunder in der gotheit. ind ouch die geprediget wirt
die is gemeynlich vyss der lere Alberti magni. sent Thomas van Aquinen. ind Jo-
hānes des Schottens der genoempr is doctor subtilis. die welke alle drij zo Colken
geleert ind schoil gehalten hauen. der ouch zwen dae begrauen liggen. Albertus mag-
nus zo den predigeren jm chore. ind Scotus zo den Wijnreboederē jm chore. Sijn mit
die heuffmeyster dae geweest ind geleert. so is gheyn zwijuel sy hauen ouch goit schoilre
gemacht ind naegelaissen. dat welche ware schynt vyss dem gemeynen sprechwort hie
vurgenoempr dat noch vp dissen hūdigen dach gesproken wirt. Item so hait men alle
degelicke dage eyn sermoin off predicait in der hilliger stat Colken. Mer an den vier-
daghen so wirt die lere ind dat wort gorz also manichfeldelich vyss geseuwet dat mē
Colken billich eyn paradijse noemen moecht. want als Hugo de scro Victore spricht
Is idt zo sagen dat eyn paradijse vp erden sij. so vint men dat in der hilliger schrift
off in eyme cloester zc. Vnd hie mit sij idt genouch gesaget van dem begynne der hilli-
ger stat Colken. van wem. zo wat zijden. ind by wes zijden sy yre vsprunck genomen
haue.

¶ Van anderen vijf me pinnen sprekende van dem loff. eirwirdicheiden. ind vrijhei-
den der hilliger stat Colken bouen andere stede wil ich mit der bystant gorz in ver vol-
gunge der materie vp syn zijt lenger ind breder schrijuen.

Hie nae volgen iudderumb die iare van Octauianus key-
serdom da idt zo vorens bleue is wat he bedreuen haue in den
nae volgeden iare ind vā anderē geschichten in den seluen iare.

¶ Ur dat eyrste is zo wissen by den zijden dae Octauianus dat roemsehe rijch ge-
regiert hadde. xx. iair ind was ouch. xx. iair vur gorz geburt do was eyn wij-
se vrawe geboischen Albunea woinhaffrich in Italien vnd yr zoname was
Sibylla tiburra off tiburtina dat is van d stat Tiburti. ind van der stat hadde sy den
zonamen. want sy da gehalten ind geert wart als eyn godynne. ind in dem wasser dat
by der selue stat vlyfse Mertis genoempr wart eyn bild vyss de grunde geuifchet dat
nae yr gemacht was vnd hadde eyn boich in synre hant. vnd van differ Sibyllen is zo
verstein dat her nae gesaget wirt.

¶ Ombrint dat Octauianus d keyser dat Roemsehe rijch geregert hadde. xxx. iair.
off by den zijden. ind die ganze werlt vnd dat Roemsehe rijch bracht hadde ind die eme

Octavianus van Rome Keyser

vnderdenich gemacht. vnd die stat van Rome so sere gekeffert hadde vā dem gotte dat he dar brachte ind brȳgen lies vyss Egypten ind anderen landen. want eyn yglich lant all iair bewissen moyst syn geho:samheit ind bringensyn gult ind rent zo Rome. als van siluer ind goul ind dar zo eyn stuck erden van sijne lantschaff. also dat eyn grois kerck dae van in Rome gemacht wart. ind was genoempt Omnis terra. dat is al er rijk. So behagede ind geviel dat den Romeren. dem Senate ind dem gemeynē volck so wal dat sij yn vur eyn got noemen halden eren ind anbeden wolden. So verstont der keyser wal dat he doirlich ind sterfflich were ind he wolde dat niet hauen. Mer vmb die anliggende steetliche bede der Romere so ginc der keyser Octavianus in dat Capitoli um ind vragede vlijflich ind ernstlich van den goden were keyser sulde werden nae yme ind dat gemeyn goit regieren ind he hoirt eyn stymme die sprach. Eyn hymelsch kynt vyss dem leuendigē got sūnd tȳt geboren. ind do lies he zo sich roiffen die wijsfagerym ind pphetissen Sibylla vnd begert vā yr zo wissen vyss yr pphecie. off ouch vmmet zo eyniger tȳt sulde in der werlt eyn groisser ind mechtiger geboꝛē werden dan he were. ind sij vaste drij dage. ind gaffeme dar nae eyn antwort. ind vnder anderen worden sprach sij in latynscher sprache dat wort. Eyn zokmffrich konyck in d ewicheit wirt vā dem hemel komē. ind als sent Aug. bezuget so bringen die vurdersten ind eyrsten boichstaue van den latynschen spruchen die sij sachte die worde Jesus christus gotz son der heilger uer off heilmacher. Ind do he as huyde rait dair ouer hadde genomen ind Sibylla by eme in der kameren all bedende was zo mitternacht erscheyn eyn gulden zirckel in d sonnen ind eyn wonderlich clair schijn der vmb gaff sij. ind sij saegen dae staen eyn die alker schoenste jonffer ind die hadde eyn kynt ind droich dat. ind dat wijste Sibylla dem keyser ind idt nāme dē keyser wonder. do hoirte he eyn styme die sprach. Hec est ara celi. die selue kamer wart eyn zyt dair nae gewijet in vnser lieuer vrawwē ere. ind heische noch vp dise zyt. Sctā maria Ara celi. ind is nu zer zyt eyn cloister vā d Wynrebrotter orden van der obseruantē bynnen Rome. So sprach Sibylla. dit is dat kynt dat vijl groisser is dan dit. darumb bede idt an. do bekante he dat dat kynt groisser was vā he. ind bede idt an ind offerde eme wyrouch. Do nu Sibylla geprofitieert hadde dē keyser Octavianus. ind eme ind den Romere gewijst in d sonnē eyne junffer mit eyne kynde sitzen. ind die gantze werlt begunde in vreden ind stillicheit zo syn. so machte die Romer eynē tempel des vreden der was sere schone ind sazden eynen wedderhane dair vp ind vragheden den affgot Apollo wie lange dat sulde weren. So antworde he. Also lāge bis eyn jonffer eyn kynt gekert. So schreuen sij buiffen an den tēpel. Dit is d tēpell des vredens. ind sij meynten dat d tempel sulde ewelichen stam. wāt dat eyn ionffer eyn kynt geberen sulde dat were vnmogelich. Ind dat gescha. vij. iair ind darūberint vur der zyt des vredens. ind in der nacht do Maria die moder gotz Jezuz gebair do vijl d tempel.

¶ In dem. xl. iair vā Octavianus keyserdom do was Rome in sijne blomen ind in yre groester moegentheit als sij ye geweest is van volck ind rijkdome. ind der keyser dede die burger vā d stat rome zeken. ind worden vp die zyt gevonden beschreuenre burger in rome. nuynzich mail drijhundert dusent man ind. lxxxv. dusent. *Alibi numerati sunt. CCCC. milia. lxxiij. milia hōim oēs incole ciuitatis.*

¶ In dē. xli. iair so wolde der keyser Octavianus dat die stat rome ind andere stede die he mit dem swerde gewonnen hadde mit vredelichen gesezen geregeirt wurden. vnd vp dat die selue stede in personen vnd in macht van goit ind crachten zo nemen. so sazde he vijl statutē ind geseze. da mit die mȳschē mit eyner vryer eir wurdicheit droegē dat geseze d zuchticheit. ind hierūb dede he vyssroiffe ind gebiedē dat men die gātze werlt beschreue. vū woldē wiffē die zake d lantschaff vū konyckrijch vā d gātze werlt. vū die stede

van ytellicher lantschaff. Item desgelichen die hale van Dorperen ind anderen vesten die in eine ygelichen lande gelegen waren Ind geboit noch mere dat eyn ygelich mans per soen komen ind bewijsen soude in syn heufft stat. van der he geboren were. ind dasselss soude eyn ygelicher geuen eyn pennynck. der wert were der gemeynē pennynge. v. dem lantwogt off dem vnrweser des seluen landes. ind bekende mit dem. dat he vnderworpe were dem Roemschem ruyck

¶ In dem .xli. iair wart sent Johan Baptiste intfangen in Octobri.

¶ In dem .xli. iair van Octavianus Keyserdom. dat syn begynne hatte in dem eyzster dach des Wertes Als die gloriose jonffrauwe Maria alt worden was volkomlich .xiiij. iair. ind yr lieff vader Joachim hier tische gestoruen was. Ind yr moder Anna eyn anderen man genomen hadde Cleophas genoempt. dae van sinnerlich schrijuet Johānes Samascenis So haint Mariē stieffvader vnrß ind Anna yr moder Sy gebaelt viss dem tēpel. ind willen sy bestadē na der gemeyne gewoynheit des gesetzes in die hyllige Le Ind ouermiz die gotliche schickung ind ordenūge So haue Sy yr dochter bestayt an eyn man van dem geslechte Juda. welche man geheyschē was Joseph ¶ Hie is eur zelich zo myzrecken dat dat euangelū Joseph noempt eyn man. ind dat alder eyns mān nae der gemeyne meynūge der leirre. ind der hilliger schrijff is van .xxiiij. iaren bis an gen vinnstzich iair zo. ind dem nae ind ouch als der wahrheyt gelijch ludende is. so is Joseph geweest eyn sijn bestāden ind eyn bedaget man. mer gheyn alt vnbhulpe ind vyss gearbeit man van sterckden. want he dye moder ind dat kynt besorgen moyst. ind dat vyss synen leden trecken eyn redeliche tijt lanck. ind mit yn reysen in Egypten zc. Ind dat is widder die gheue die laissen maelen. schrijuen. sagen. off leren. dat Joseph sy geweest eyn alt man. ind dat zo syn ouch āder vill rede ind leirre die dat halden Vnd dae van sy dem genoidch vp dese tijt So nu maria an Joseph bestait was dat by auenturē geschiet is in dem Wertzen als vyss den nae volgenden worden des euangeluims mach verstanden werden. want bald dairnae geschae die bortschaff van dē Engel Gabriel zo Marien. dat welche by nae in dem ende des Wertzen geschiede. So ginck Joseph zo Bethleē vmb zo bestellen. dat gene / dat zo der brulofft gehoeren were. ind Maria gyeck mit den jonfferchijn. die by yr in dem tempel geweest hatten gen Nazareth zo yren alder ten. ind bald darnae. als der hillich tischen den tweyn geschiet was. quā der engel Gabriel van gode in die Stat Nazareth in dem Galileischen lande. mit eme groissen schynmeden licht in dat sluffkamerchyn zo Marien die welche vertrouwt was mit Joseph. ind trat in zo yr. mit beslossener dure myt aller zuchticheyt ind eirwurdicheit. ind gruetzde die selue hillichsten jonffrauwen in bewijsung aller dienstberheit ind sprach Ge gruetz sijstu maria. genade vol. der here is mit dyz Ind als Sy den gruetz van dē Engel gehoirt hadde so wart Sy verstoert ind vernert So sprach der engel vnrß ¶ Siet er vorte dich Maria. du hais genade vondē. by dem herē Tym ware du sals intfain in dynen buych ind geberen. eynē Son. ind syn namen saltu heischen Ihesus. ind d sal groiss werden ind sal genoempt werden eyn Son des aller ouersten So sprach Maria zo dē engel. Wie mach dat by komen. dat ich eyn kynt geberē sal. ich bekenne doch geynē mā dair vp antwerde yr d engel ind sprach. Der hillich geist sal in dich komē. ind die krafft des aller ouersten sal dich vmbshedigen Maria antwerde ind sprach Siet die dienst mair des herē. myz geschebe nae dynē wort Ind so bald as Sy dat wort gesait hadde. so hait Sy entsangen vnser heren Ihesum Christum eynen volkomen mynschē van liiff ind Sele. ouermiz wirckung des hilligen geists ind vmbshedigung der krafft des aller ouersten

¶ Disse mynschwerdung vnser lieuen heren Ihesu Christi is geschiet in dem .xli. iair van Octavianus Keyserdom do Herodes .xxxi. iair konynck hadde geweest ouer dat Galileische lant.

Octavianus van Rome Keyser

Als Rome gestandehatte. **CCC. liij.** van der geuencknisse d'ueden in Babiloniz. v. hundert ind .xlv. jair. van der zijt dat Sauid was konynck geweest. **CC. xxix.** jair. van dem dage dat Abraham geboren wart. **CC. xv.** jair. Vā der syntfloit by Noes tijde **CC. CCC. ind. lviij.** Vā der zijt dat Adam was. vūssduzent. **C. ind. xxviij.** Vā der zijt dat sent Johan Baptista entfangen wart. **vj. maende.** Ind is geschiet vp den **xxv. dach des Aprils** ind was vrijdag. Ind as men saget so syn all zo vil groisser ind myrcklicher dyngge vp den vrijdag geschiet. vnd der eyn deyl werden her nae geschreuen

C Vp eyn vrijdag wart Adam van got geschaffen ind gemacht

C Vp eyn vrijdag sundichte ind ouerrat dat gebot got Adam vnse eyrste vader Ind vp eyn vrijdag wart he verstoiffen vyss dem paradys. ind dair nae ouer. **ix. hundert vñ xxx. jair.** starff Adam vp eyn vrijdag

Vp eyn vrijdag is Abel doirgeslagen worden van syme broeder Cayn

Vp eyn vrijdag dede Melchisedech offerhande van broit ind wijn.

Vp eyn vrijdag offerde Abraham synen lieuen Sone vp den altair

Vp eyn vrijdag wart sent. Johan Baptist enthoefft van Herodes

Vp eyn vrijdag wart vnse lieue here vntfangen wie vurs

Vp eyn vrijdag endichde vnse lieue here Jesus Cristus syn vassen

Vp eyn vrijdag wart vnse lieue here Jesus cristus gecruyziget

Vp eyn vrijdag wart dem moeder gelouet dat paradysse

Vp eyn vrijdag wart sent Peter der hillige Apostel gerangen van Herodes.

Vp eyn vrijdag wart sent Jacob enthoefft van Herodes

Vp eyn vrijdag so stonde vp vā den doden mit Ihesu vil dode mynschen

C So mit Maria entfangen hatte des almachtigen godes sone. also bald stond Sy vp Ind ginc snellich ouer dat gebirch 30 yr. moenen Elysaeth gen Iherusalem. die welke ouch intfangen hadde eyn jongen sone den burloeffter vnser heren Ihesu Christi. sent Johan Baptiste. ind dae selfs machte vnse lieue vrauwe den herlichen loffsanck. Magnificat. Ind bleyff dae by yr moenē drij maenden bis sy yr kynt gebare. ind diem de yr in aller oitmodicheit

C Ind als die drij maende omb warē dat is der Aprill. der Braemaent. ind der Eue/ maent dairnae gync Maria wederūb 30 Nazareth in yr alderē huys. ind als Sy wid deromb 30 huys komen was ind Joseph sach dat Maria swanger was. do satz he ym gantz vut. dat he Sy laissen woulde Ind as he alsus gedachte so offenbairde ym d' En gel in eym droyme. als sent Mattheus schrijft dat he Mariam daromb niet layssen sulde. want dat in yr geboren were dat wer geschiet van dem hilligē geyst Ind Joseph nam Sy vnt syn huysvrauwe

C In dem .xliij. jair van Octavianus regering des Roemischen Rijchs. so is gesant worden Cuius der lantvoigt in dat juetsche lant. dat he vp hoyue dat selue heuffgelt ind zijns van eym yglichen mynschen vnd van yre criffschaff Ind in deser beschryuunge der gantzer werlt 30 der zijt dat vnse here got gebore wart So is dat Juetsche lant aller eyrst den Romeren vnderworpen geweest dat Sy iairlichs moisse den tribute geue Ind dat hait gestandē dairnae eyn lange zijt. bis vnse here Ihesus. .xxxvij. iair. off dar vmtrent alt was. als ouch schijnt vyss dem euangelio Luce in dem .xxvij. ca. Dae steit geschreue. dat die gene die vp houen den seluen zijns quamē 30 den discipulen vns herē. ind spracchen vze meester hait dit jair syn tribute niet bezait

C In dem seluen jair in sent Andreis maent als sych nekede die zijt dat Marien gebe/ ten sulde. so is Maria mit Joseph gezogen 30 Bethleem. nae dem gebode des keyser

Detamianus want he hadde geboden dat men die gantze werlt beschrijue soude. ind eyn
 ycklich man soude komen in syn Stat dae van he syn herkompst hedde/ind dae syn vut
 varen gewont hedden Ind also so syn Joseph ind Maria vpgestegen. als sent Lucas
 schrijft in dem zweeten capitel van Nazareth ghen Bethleem vp dat he dae geue den
 jaerlichen tynss pennynck ind bekente dae mit dat he vnder dem Roemischen rijk ston
 de. Ind als Sy dae waren. so syn die dage dat Maria geberen soude veruult geweest.
 Ind die gloriose jonffrauwe sinder eynigen smertzen hait Sy geboren eyn son der was
 got ind mynsch/ vnsere heren ind vnsere kloeser. ind hadde van yz genomē dat vleisch
 off dat licham Dat welcke hadde gewirckt der billige geyst vyff den aller zartste ind
 reynsten bloits droppelcyn die in Marien licham waren Ind als Maria yren Son
 gebert hadde so is Sy vpgestanden ind hait dat vnsprekende kynt Ihesus nae der ge
 meynre manier gewonden in windelen. ind gelacht in die kribbe want geyn anderen be
 quemeren platze Sy vp der zijt haen mochte in dem seluen alden huys.



Anno domini primo.

